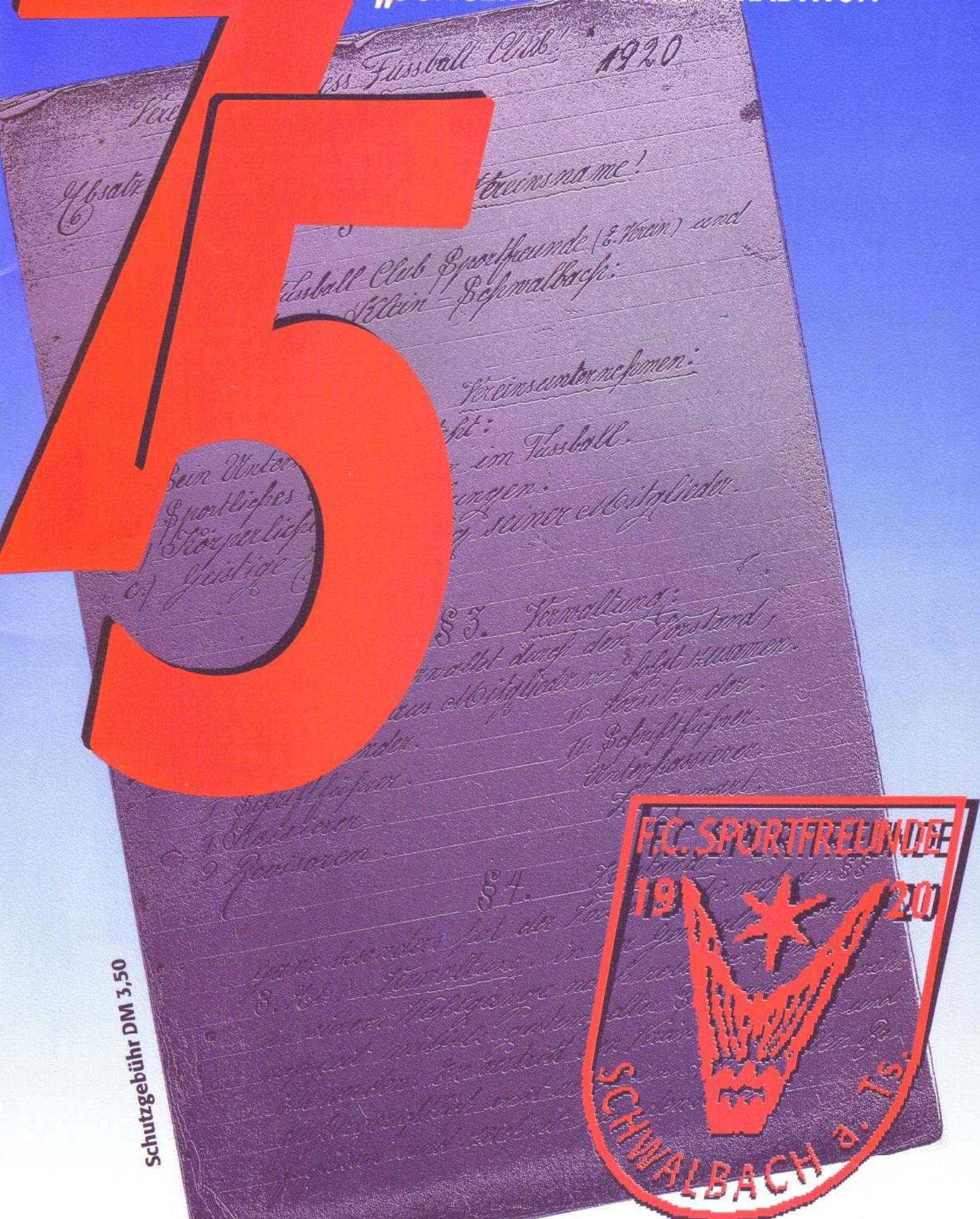
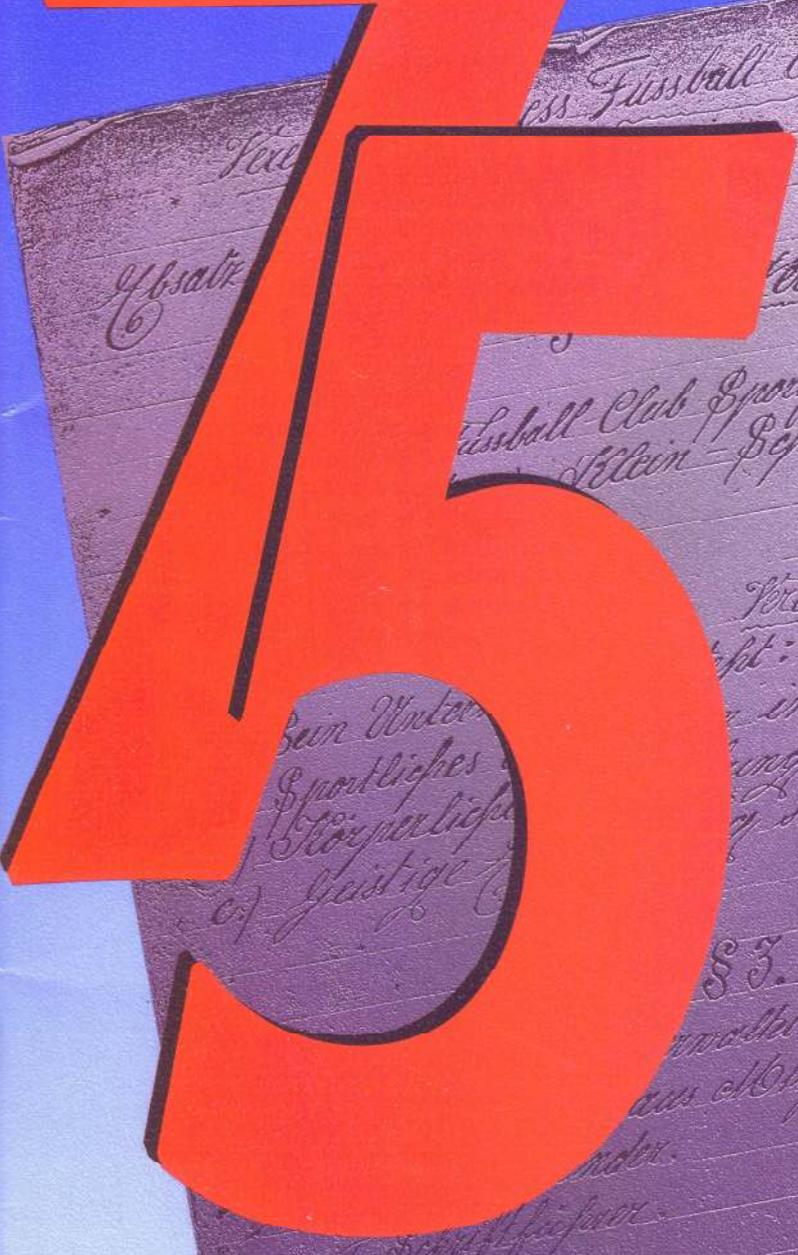


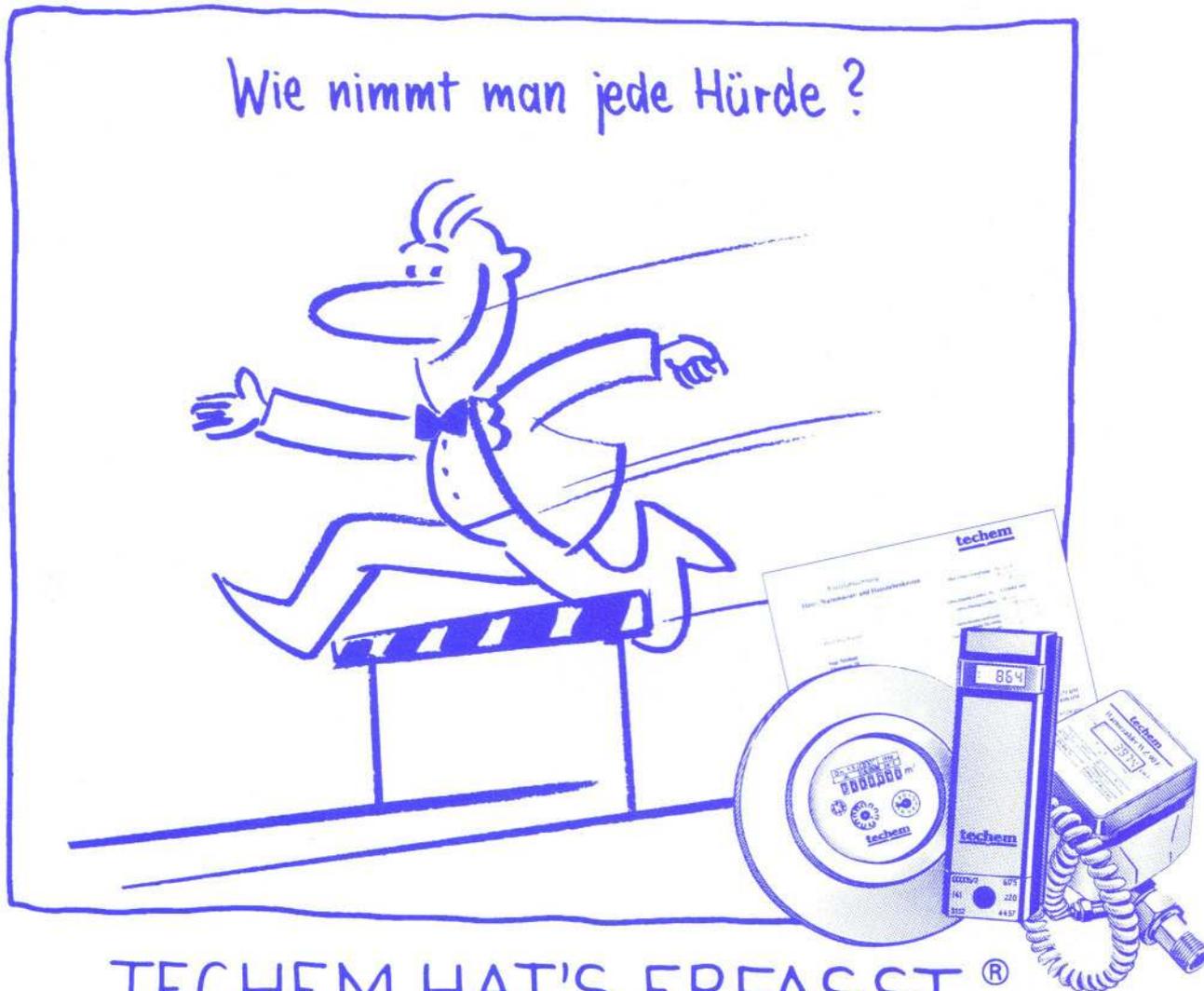
JAHRE FC SPORTFREUNDE SCHWALBACH 1920 E.V. „JUNGER VEREIN MIT TRADITION“



Schutzgebühr DM 3,50



Wie nimmt man jede Hürde ?



TECHEM HAT'S ERFASST[®]

Ganz einfach: Man läuft modernen Entwicklungen nicht hinterher, sondern voraus. Man nutzt technologischen Vorsprung als innovative Schubkraft zum Überspringen zeitgemäßer Herausforderungen. Und schließlich landet man als Nr. 1 auf dem Siegertreppchen. Seine Sprinterqualität stellt Techem seit vielen Jahren immer wieder unter Beweis.

Sprechen Sie mit Techem, der Nr. 1 in der Erfassung und Abrechnung von Energie und Wasser.

Techem Meßdienst GmbH · Bezirksvertretung Kelkheim

Thomas Scheddel

Benzstraße 3 · 61352 Bad Homburg

Tel.: 06172/9028-5 · Fax: 06172/9028-99

Techem Bezirksvertretung Hofheim

Peter Braun

Kantstraße 54 · 65719 Hofheim

Tel.: 06192/7068 · Fax: 06192/27183

techem

Energiebewußt. Umweltfreundlich. Zukunftsweisend.



Der FC hat 75. Jubiläum

Wenn der 75. Geburtstag gefeiert wird, ist vieles von der Erinnerung an die Vergangenheit und vom „Weißt Du noch, damals...“ bestimmt. Sicherlich gehört ein solcher Rückblick dazu. Heute jedoch müssen wir uns mit der gegenwärtigen Lage und den Perspektiven für die Zukunft befassen.

Wir Fußballer haben als Teamsport nicht nur das körperliche Training, die sportliche Leistung und den Erfolg zu sehen. Wichtige Aufgaben sind genauso die Integra-

tion unterschiedlich geprägter Individualisten in eine Mannschaft, in der jeder am Erfolg beteiligt ist. Auch hier wird soziales Verhalten „trainiert“, ohne daß die Selbstverwirklichung dabei verloren geht. Dazu gehört auch die Einbeziehung

von ausländischen Kindern und Jugendlichen. Dieses Konzept hat der FC dank der hervorragenden Arbeit unserer

Übungsleiter positiv realisiert. Ein großes Maß an Können, Engagement und Freizeit wird für diese Aufgabe von den Betreuern und auch - gerade bei den Kleinen - von den Eltern eingebracht. Dies verdient unsere volle Anerkennung.

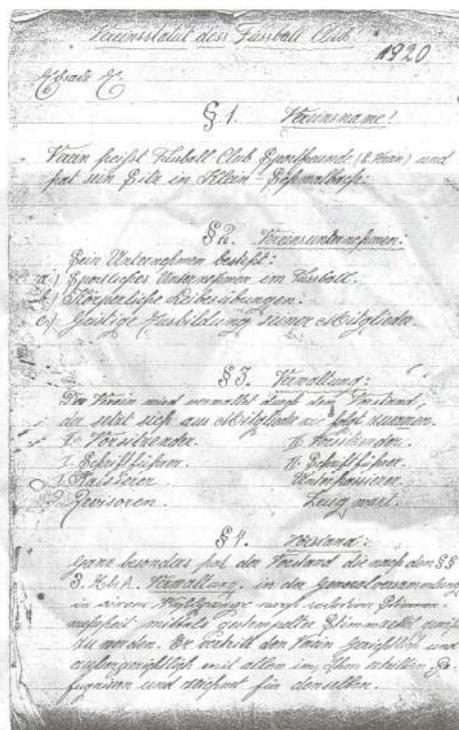
Aber auch der Stadt Schwalbach möchte ich an dieser Stelle danken, für den Bau und die Bereitstellung der Gesamtsportanlage mit 3 Plätzen und die Finanzierung des Vereinsheims, in dem wir uns seit 1990 sehr wohl fühlen.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gebührt den „stillen“ Helfern und allen Gönnern im FC und um ihn herum.

Ich wünsche uns allen für die Jubiläumsveranstaltungen eine große Resonanz. Gleichzeitig hoffe ich, daß der FC in der Lage sein wird, sein heutiges Potential zu erhalten und damit die ihm in unserer Stadt gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Mit diesem Schwung werden wir den nächsten großen Geburtstag ansteuern!

Ihr
RICHARD SCHWAKENBERG
1. Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

Grußworte Seite 1

Chronik Seite 9

Ehrenmitglieder Seite 23

Eingefangen Seite 24

Zeitzeugen Seite 27

Mannschaften Seite 31

Vorstand Seite 47

Der FC-Vorstand dankt allen, die an der Erstellung dieser Festschrift mitgewirkt haben. Den größten Anteil daran hat unser Mitglied Peter Lorenz. Aber auch den Unternehmen, die uns durch ihre Werbe-Anzeigen materiell unterstützt haben, gilt unser Dankeschön. Wir empfehlen diese Inserate Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Michael Gerstner

FINA-Tankstelle



FINA-Shop
Kfz-Service
Moderne
SB-Waschanlage
Wagenpflege
TÜV-Vorführung

Friedrich-Ebert-Straße 11
65824 Schwalbach
am Taunus
Telefon: (0 61 96) 8 68 24

Sport-Janssen



Schwalbacher Str. 16
65760 Eschborn
Tel. (0 61 96) 4 10 46

GLASER- UND SCHREINERMEISTER ▶ INNENAUSBAU ▶ KUNSTSTOFF-, HOLZ-, ALUFENSTER ▶ ROLLÄDEN

Ob historisches Stadthaus oder
rustikales Landhaus –
wir bauen Ihnen SCHÜCO-Kunststofffenster ein, bei denen
Sprossen und Stilelemente zu Ihrem Haus passen.
Wir beraten Sie gern ausführlich.

Erwin Heuß
Fenster,
gestaltet
im Stil
Ihres
Hauses.

OBERER HAINGRABEN 13 ▶ 65719 HOFHEIM-DIEDENBERGEN/Ts. ▶ TELEFON 0 61 92/3 73 18



LANDRAT Jochen Riebel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler, im Frühjahr des Jahres 1920 gründeten ein paar sportbegeisterte Männer den Verein FC Sportfreunde Schwalbach 1920 e.V. in einer Zeit, in der die Wunden des 1. Weltkrieges noch nicht verheilt und viele Menschen der damals etwa 1.500 Einwohner zählenden Gemeinde „Klein-Schwalbach“ nicht mehr zurückgekehrt waren. Diese leidvolle Erfahrung mußten dann die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schwalbach noch einmal in den Jahren 1933 erleben, so daß die Entwicklung des Vereines noch einmal erheblich hierunter leiden mußte. Um so anerkennenswerter ist es, daß im Jahre 1947 das Vereinsleben der FC Sportfreunde 1920 e.V. wieder begann. Die Rückschau belegt aber auch, daß der Verein trotz der Rückschläge eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung erfahren hat, heute ist der Verein eine Größe innerhalb der sportorientierten Einrichtungen der Stadt und des Kreises.

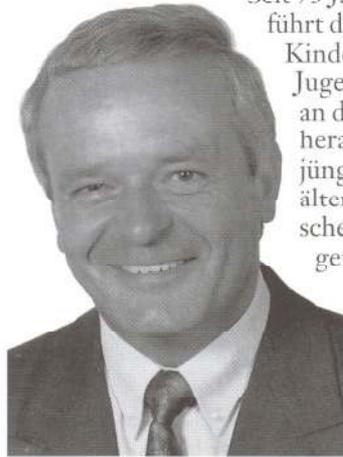
Freundschaftsspiele mit Bundesligisten und sogar mit der Uwe-Seeler-Nationalmannschaft zeigen einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert der Verein FC Sportfreunde Schwalbach e.V. hat. Namens des Kreis Ausschusses, aber auch persönlich gratuliere ich Ihnen zu Ihrem stolzen

Jubiläum und wünsche Ihnen weiterhin eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Den Sportfreunden und Gästen aus nah und fern gilt mein herzlicher Willkommensgruß. Ihnen allen wünsche ich schöne und ereignisreiche Festtage.

Mit freundlichem Gruß
JOCHEN RIEBEL
Landrat

BÜRGERMEISTER Horst Faeser

Einer unserer großen Vereine, der FC Sportfreunde Schwalbach a. Ts., feiert seinen 75. Geburtstag. Dazu gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern sehr herzlich im Namen des Magistrates der Stadt, aber auch persönlich.



Seit 75 Jahren führt der Verein Kinder und Jugendliche an den Sport heran, gibt jüngeren und älteren Menschen Gelegenheit zur sportlichen Freizeit und ist für viele

Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Bestandteil ihres Lebens.

Dabei fing natürlich alles sehr viel bescheidener und kleiner an, als dies heute der Fall ist. Die Geschichte der Fußballfelder in unserer Stadt ist ein beredtes Beispiel dafür. Beispiel ist aber auch die Beteiligung der Familien zu Beginn dieser Ära. So ist, um dies stellvertretend für viele andere festzuhalten, der Name der Gebrüder Kursawe, die mit ihren Vettern komplett eine Mannschaft stellen konnten, auch heute noch untrennbar mit dem FC Sportfreunde Schwalbach a. Ts. verbunden. Noch heute ist Fritz Kursawe in seinem 88. Lebensjahr Mitglied und bei jedem Spiel „seiner Sportfreunde“ dabei. Dies ist bezeichnend, denn nur so ist ein Verein lebendig, wie seine Mitglieder, die, egal an welcher Stelle, aktiv sind.

Wir könnten heute diesen Geburtstag nicht feiern, wenn nicht über Jahrzehnte hinweg die aktiven Mitglieder und Funktionäre ihrem Verein volle Einsatzbereitschaft und auch finanzielles Opfer gebracht hätten. Diese ehren-

amtlichen Funktionsträger erbringen ihren Einsatz ohne Entgelt. Wir sind ihnen allen dafür zu Dank verpflichtet.

In den 75 Jahren des Bestehens haben sich viele für ihren Verein eingesetzt. Stellvertretend für alle darf ich die Vorsitzenden Helmut Fingerhut und die viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden Hermann Hildmann und Roman Wloch erwähnen.

Ich hoffe und wünsche mit und unserer Stadt, daß der Verein FC Sportfreunde Schwalbach a. Ts. e.V. auch in den nächsten Jahrzehnten mit vollem Elan einer erfolgreichen Zukunft entgegengeht.

HORST FAESER
Bürgermeister

STADTRÄTIN Dr. Ulrike Scholtz

Ist Fußball „Männersache“

Als Beobachterin der deutschen Damen-Fußball-Nationalmannschaft antworte ich auf diese Frage mit NEIN. Hier spielen Frauen bei Europa- und Weltmeisterschaften guten Fußball und erkämpfen sportliche Anerkennung. (Das gleiche gilt für den Spielbetrieb in der Bundesliga und für die Punktrunden in den verschiedenen Klassen.)

Auch als Mutter einer jahrelang fußballspielenden Tochter - neben zwei fußballspielenden Söhnen - sage ich NEIN, Fußball sollte keine Männerdomäne sein. Mädchenfußball vom Spielfeldrand aus zu erleben, * das war eine wichtige Erfahrung für mich (aber stressig!). Auch bei den Mädchen ging es da um Teamgeist, Power, Disziplin und Lebensfreude. Einen Unterschied zu den Jungen gab es allerdings, das gebe ich zu: bei vernichtenden Niederlagen saßen die Tränen bei den jungen Damen etwas lockerer!

Als Fan der Damen-Mannschaft des FC-Sportfreunde Schwalbach sage ich NEIN, Fußball ist nicht nur Männersa-



GARTENBAU

Scherer



FRIEDHOFSGÄRTNEREI
FLORISTIK
GARTENGESTALTUNG
BAUMPFLEGE

GARTENSTRASSE 24
65824 SCHWALBACH
TELEFON 0 61 96/14 77
FAX 0 61 96/8 56 06



Harald Neuhaus GmbH

Modern eingerichteter
Spezialbetrieb
zur Herstellung feinsten
Fleisch- und Wurstwaren

**Für alle Veranstaltungen
ihr
Partner**

65824 Schwalbach/Ts.,
Schulstraße 27
Tel.: 0 61 96/12 58 und 34 86
Fax: 0 61 96/88 89 42

Johannes Stabel

Pokal-
Service

Herstellung und Vertrieb



**Pokale
Sport-
ehrenpreise
Medaillen
Urkunden
Gravuren**

Schwanheimer Straße 5
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon 0 61 96/8 57 01
Fax 0 61 96/13 72



che. Ich habe diese Mannschaft („Frauschaft“?) in den vergangenen vier Jahren beobachtet

- und finde Kampfgeist, Durchsetzungsvermögen, sportliche Kompetenz; aber auch viel, viel Humor.

(Sehen Sie sich mal die Darbietungen und die Atmosphäre bei den Weihnachtsfeiern dieser Fußball-Damen an - Sie werden staunen!).

Als Sportdezernentin schließlich sage ich: EGAL, ob Männlein oder Weiblein, Alte oder Junge, Deutsche oder Nichtdeutsche - alle, die dem traditionsreichen Verein FC Sportfreunde Schwalbach angehören, leisten einen wichtigen Beitrag zum Leben in unserer Stadt. Nicht wegzudenken ist vor allem die erfolgreiche Jugendarbeit, die hier geleistet wird und die so in keiner anderen Gruppierung möglich wäre. Dafür danke ich dem Verein, vor allem dem Vorstand und den Betreuern sehr herzlich!

Ich freue mich, daß der FC Sportfreunde Schwalbach nun schon auf eine 75jährige Tradition zurückblicken kann und wünsche ihm Glück und Erfolg für die Zukunft: erst einmal auf die nächsten 75 Jahre - und dann sehen wir weiter!

Alles Gute

Ihre

DR. ULRIKE SCHOLTZ

Erste Stadträtin

SPORTKREISVORSITZENDEN Lothar Gabriel

Seine Mitgliedschaft und die vielen Freunde, die dieses Ereignis festlich begehen werden, können auf eine lange Zeit der zielorientierten und erfolgreichen Tätigkeit für den Sport zurückblicken.

Seit 1920 bis 1961 alleiniger Fußball-Club in Schwalbach, der die Interessen der Bürgerinnen und Bürger an diesem Sport nachweislich hervorragend wahrgenommen hat, war auch Wegbereiter anderer Sportarten. Eine wahrlich fördernde Entwicklung.

Ab 1985 ist der „FC“ nicht nur in Fortführung des Beinamens „Sportfreunde“ mit seinen früheren Abteilun-

gen, sondern mit stets neuen sportbegeisterten Schwalbachern und auch Nachbarn in guter Freundschaft verbunden.

Zu den wirkungsvollsten Zeichen der Vereinstätigkeiten gehören sicher die hervorragende Jugendarbeit und die Pflege der Zusammengehörigkeit der Sportler.



Jahrelang konnte ich durch Vorstandsmitarbeit die Vereinsbelange unterstützen

und mit einem Team bewährter Persönlichkeiten, die Tradition des Vereins fortführen.

Es ist mit ein besonderes Anliegen, den allzeit bereiten Mitarbeitern, den zahlreichen Verantwortlichen auch in bewegenden Zeiten, den stillen und meist bescheidenen Helfern, insgesamt dem „FC“, der auch die Sportlandschaft in unserer Stadt und im Umland prägte, herzlichen Dank zu sagen.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich den geplanten Erfolg!

Für die Zukunft wünsche ich dem FC Sportfreunde Schwalbach 1920 e.V., daß die bewährte Sportkameradschaft und die aufrichtige und positive Zusammenarbeit in dieser Gemeinschaft tragende Grundlage der Vereinsarbeit bleiben mögen.

All dieses zum Wohle des Vereins und des Fußballsportes.

LOTHAR GABRIEL

Vorsitzender des Sport-Kreises Main-Taunus

Kreisfußballwart Horst Zeiser

Der Kreisfußballwart sowie der Kreisfußballausschuß gratuliert dem FC Sportfreunde Schwalbach zum 75jährigem Vereinsjubiläum.

Mit den Glückwünschen verbinden sich Dank und Anerkennung für die 75jährige Leistung eines Vereins im Dienste von Kindern und Jugendlichen, Frauen und Männern.

In unserer schnellebigen Zeit sind

75 Jahre Gemeinschaft und Gemeinsamkeit ein Jubiläum, das ein Verein zu Recht stolz und froh feiern kann. Ihr Verein, der FC Sportfreunde Schwalbach, hat in der Vergangenheit beispielhaft bewiesen, daß Sport die Menschen verbindet.

Das harmonische Miteinander, wie es in Ihrem Verein gepflegt wird, ist eine Tugend, auf die wir uns alle wieder mehr besinnen müssen. In einer Zeit, in der die Randgruppen der Gesellschaft ins Abseits gedrängt zu werden drohen, in einer Zeit, in der Ausländerhaß zunimmt, muß der Sport Geschlossenheit zeigen. Der Sport ist noch mehr als bisher aufgefordert, sich den Menschen zu öffnen, die im Schatten

der Gesellschaft stehen.

Ich hoffe, daß sich auch in Zukunft immer wieder tatkräftige Frauen und Männer finden, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit für Ihren Verein, und



ganz besonders für die Jugend einsetzen und zur Verfügung stehen.

Für die Feierlichkeiten und Veranstaltungen darf ich Ihnen, und hier möchte ich den gesamten Kreisfußballausschuß einschließen, alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Freundlichst Ihr Kreisfußballwart
HORST ZEISER

Die Urlaubspromis

FLUG-, BAHN-, BUS- UND SCHIFFSREISEN (ALLE VERANSTALTER)
FIRMENDIENST

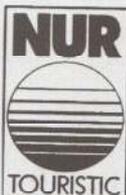
2 x SCHWALBACH · KRONBERG/TS. · HOECHST/ODENWALD



MTR-REISEBÜRO GMBH | REISEBÜRO WASCHKE

Schulstraße 1 A
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/8 60 06-08
Fax: 0 61 96/8 46 62

Marktplatz 43
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/8 19 73 oder 8 30 28
Fax: 0 61 96/8 45 70





Georg Leber

Mit Stolz kann der FC Sportfreunde Schwalbach auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

In dem einstigen Dorf Schwalbach, das ich in den Jahren, in denen ich dort lebte, kennengelernt habe, war der Verein eine der tragenden Säulen im örtlichen Gemeinschaftsleben.

Er hat nicht nur Schritt gehalten mit der gemeindlichen Entwicklung vom Dorf zur Stadt, sondern zu dieser Entwicklung auch einen beachtlichen Beitrag geleistet. In diesen Zusammenhang gehört auch das ständige Bemühen um die Integration ausländischer Mitbürger.

Der FC Sportfreunde bietet heute ein vielfältiges und zeitgemäßes Angebot an sportlichen Möglichkeiten, besonders für die Jugend. Junge Menschen finden im sportlichen Wettbewerb ein Betätigungsfeld und lernen dabei auch, sich in die Gemeinschaft einzufügen.

Wir sind Bürger eines freiheitlichen verfaßten Landes. Die Freiheit in der wir leben, ist ein hohes Gut. Wir sollten unsere Freiheit aber nicht nur als frei-sein von etwas empfinden, sondern sie auch als Chance und uns verpflichtende Aufgabe zu eigenem Handeln verstehen. Je mehr freie Bürger sich so verhalten, desto mehr nehmen sie dem Staat Last ab, sie füllen das Gemeinwesen mit Inhalt nach ihrer eigenen Vorstellung und bewahren sich zugleich vor zuviel Staat und Verstaatlichung ihres Lebens.

Das, was im FC Sportfreunde ehrenamtlich geleistet wird, ist Ausdruck solchen Bürgersinnes. Deshalb gebührt

allen die im Verein wirken, für ihre Arbeit unserer besonderer und herzlicher Dank. Ich bitte Sie alle, Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer und wo und wie Sie auch tätig sind, unverzagt weiterzuarbeiten. Was Erfolg haben und selber spannkraftig und jung bleiben will, muß seine Augen immer auf die Jugend richten, dann wird aus dem fünfundsiebzigsten auch ein guter hundertster Geburtstag werden.

Ich grüße alle Sportler, alle Sportfreunde und die Bürger von Schwalbach. Ich wünsche dem Fest ein gutes Gelingen und den Sportlern eine gute und erfolgreiche Zukunft.

GEORG LEBER

Hugo Lietzow

Gerne erinnere ich mich an das 40jährige Jubiläum des Vereins, wo eine große Gemeinschaft aktiver Sportler und die ganze Schwalbacher Bevölkerung an dem großen Fest des FC Sportfreunde teilnahmen. Eine unebene Rasenfläche am Sossenheimer Weg, die sowohl als Sportplatz als auch als Festplatz diente, stand zum Fußballspielen zur Verfügung.

Zum 50jährigen Fest konnte der FC Sportfreunde auf einem von der Gemeinde neu errichteten Hartplatz an der Friedrich-Ebert-Schule den Spielbetrieb abwickeln.

Dieser neue Platz in der Mitte Schwalbachs eröffnete auch für den Verein die Möglichkeit, sich bei den Neubürgern darzustellen und diese in die sportliche Gemeinschaftsarbeit einzubeziehen.

Heute, zum 75jährigen Jubiläum, kann der Verein mit seinen aktiven Mitarbeitern auf die geleistete Arbeit zurückblicken. Neben dem großen Rasenplatz stehen noch zwei weitere

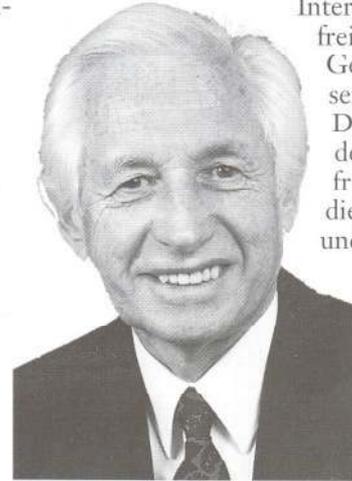
Übungs- und Wettkampfplätze zur Verfügung. Damit hat der FC die Möglichkeit, auch die Jugendarbeit in hohem Maße zu pflegen, die die jungen Menschen für das gemeinschaftliche Erlebnis begeistern.

Der FC erfüllt eine wichtige selbstgestellte Aufgabe im

Interesse unseres freiheitlichen Gemeinwesens.

Der Vorstand des FC Sportfreunde sowie die Trainer und Betreuer

leisten hier eine sehr gute ehrenamtliche Arbeit, die Dank und Anerkennung



findet und weiterhin von Erfolg begleitet sein möge.

Ich hoffe und wünsche, daß es den Verantwortlichen im FC weiterhin möglich sein wird, die ehrenamtlichen Aufgaben insbesondere zum Wohle des Breitensports durchzuführen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verein und seinen Mitgliedern viel Erfolg für die nächsten 25 Jahre und grüße Sie alle ganz herzlich.

HUGO LIETZOW
Alt-Bürgermeister



RENAULT

Ziplinski
AUTOHAUS

Autohaus
Ziplinski GmbH
Hardtbergstraße 37a
65824 Schwalbach/Ts.
Fernruf (0 61 96) 10 54

0 61 96 / 16 59



Tür-Not-Öffnung
Tag + Nacht

Schwalbacher Schlüsseldienst

Lothar Lüpke • 65824 Schwalbach • Schulstraße 36 • eigener Parkplatz

Telefon 0 61 96/16 59
Über 40 Jahre Schuhmacherei

Kfz-Technik

Herbert Schulz

Hauptstraße 4 bis 8
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon: (0 61 96) 8 52 70
Telefax: (0 61 96) 84 83 41

Neu- und Gebrauchtwagen
Peugeot- und Saab-Spezialist
Kfz-Reparaturen aller Art
Karosseriearbeiten
Reifen-Service

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Verkauf, Einbau,
Instandsetzung



das blumenlädchen

moderne floristik
inh. sabine krebs



taunusstraße 4 • 65824 schwalbach

(0 61 96) 88 88 08

fax (0 61 96) 84 83 82



1. Mannschaft FC Sportfreunde 1920/21

Wir über uns!

Mit dem Jubiläum des FC Sportfreunde Schwalbach habe ich mich identifiziert! Mit meinem Streifzug durch die Vereinsgeschichte und den damit verbundenen Nachforschungen und Gesprächen mit Zeitzeugen hatte ich zeitweise das Gefühl vollends bei den Ereignissen, von der Gründung des Vereins bis heute, dabei gewesen zu sein.

Vieles scheint mir gegenwärtig zu sein; Vereinsgeschichte lebt, nicht nur weil von den Anfängen noch Zeitzeugen davon erzählen können.

Allen, die mich unterstützt haben, den Großen des Fußballs, wie auch FC-lern und Fußballfreunden, danke ich herzlich. Die unvergessenen Vor-

sitzenden, Hermann Hildmann und Roman Wloch hinterließen mit den Festschriften von früheren Jubiläen wichtige Dokumente, die der heutigen Rückschau als Grundlage dienten.

Sicher lohnt es sich, diese Chronik des Fußballsports in Schwalbach näher zu betrachten und zu lesen.

In Vorschau hat unser Fußballsport auch nach dem magischen Jahr 2000 eine Zukunft, denn er bleibt besonders für die Jugend „in“ und attraktiv.

Ich bin stolz, für den FC Sportfreunde Schwalbach diesen Beitrag geschrieben zu haben. Die Worte des Ruhrpöten Fred Endrikat, die dieser vor etwa 60 Jahren schrieb, sollen für die Fußballer auch künftig Geltung haben: „Einem Fußballer ins Stammbuch geschrieben“. Du trittst sozusagen Dein Glück mit den Füßen und zielst immer möglich ins Leere hinein.

Mit zweiundzwanzig Beinen allein kann man keine Tore schießen, es müssen auch elf Köpfe mit im Spiel sein.

PETER LORENZ

Junger Verein mit Tradition

RÜCKBLICK VON PETER LORENZ

DER ANPFIFF 1920 – 1923

Nach dem ersten Weltkrieg eroberte „König Fußball“ die Welt. Er machte auch nicht vor dem Dorf Schwalbach, das eigentlich „Klein-Schwalbach“ hieß, halt.

Die Nachkriegszeit mit seiner materiellen Not ließ das gemeindliche Leben eher trist erscheinen,

46 junge Männer waren im Krieg gefallen. Die Sänger, Turner, die Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehr und die Veteranen im Kriegerverein prägten das dörfliche Gemeinschaftsleben.

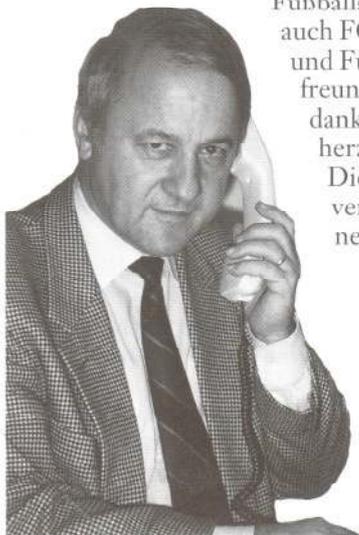
Der Ort zählte knapp 1500 Einwohner.

Schon 1919 gab es den Anstoß für die Gründung eines Fußballvereins. Im Frühjahr 1920 war es dann soweit:

Im Gasthaus Jägerheim wurde der „Fußball-Club Sportfreunde Klein-Schwalbach“ aus der Taufe gehoben.

Zu den Männern der ersten Stunde zählten im Vorstand:

Karl Wagner (1. Vorsitzender), Josef Mathes (2. Vorsitzender), Heinrich Bauer (1. Schriftführer), Josef Weber



·S·M·I·L·E·



Alles Gute

zum 75jährigen Jubiläum

wünscht dem FC Schwalbach

die

·F·E·R·A·G·

FERAG GMBH, FÖRDER- UND VERARBEITUNGSSYSTEME
65843 SULZBACH A.TS., TELEFON 06196 703 90
TELEX 4072403, FAX 061 96 70 39 89





(1. Kassierer) und Johann Hemmerle (2. Kassierer).

Vom Spielausschuß:

Karl Burkart (Vorsitzender/Schriftführer), Johann und Friedel Graf (Beisitzer), Fritz Sonntag (Ballwart), sowie Josef Berg und Weis (Platzwart). Die Gründung des Fußballclubs fiel in die Amtszeit von Bürgermeister Specht.

Die Wiese (Kalvarienberg) in der Bäch diente als Fußballfeld.

Der Spielbetrieb der ersten Mannschaft begann.

Die Aktiven waren am Ball und die Fußballfreunde im dörflichen Schwalbach hatten bei den Heimspielen ihres Vereins ein willkommenes Sonntagsvergnügen.

Der junge Verein stand zu Beginn im Widerstreit, welchem Verband anzugehören. Nach kurzer Mitgliedschaft im Arbeitersportbund, 1920/21 und 1931/32, gehörte man sonst dem Süddeutschen Fußballverband an. Sportlich faßte der FC Sportfreunde schnell Fuß. Am Ende der Saison feierten die Fußballer den Aufstieg in die B-Klasse (1921/22); verpaßten dann aber in der darauffolgenden Saison den Aufstieg in die A-Klasse. Beim Tabellenletzten Neuenhain verlor man 0 : 1. Die Meisterschaftsfeier war geplatzt und die eigens aufgestellte Blaskapelle zog unverrichteter Dinge ab!

So mußte man 15 Jahre warten, um das Ziel des Aufstiegs realisieren zu können.

Mit den Vereinen aus dem Bereich Main und Taunus setzte sich der FC Sportfreunde auseinander. So gab es Derby's zu Hauf. Ein Glanzstück gelang bereits 1924: Eddersheim wurde 6 : 0 geschlagen, der FC Sportfreunde somit Pokalmeister!

WERBUNG FÜR DEN FUßBALL 1924 – 1929

Das dörfliche Gemeinschaftsleben profitierte von der Gründung des FC Sportfreunde. Dieser nutzte alle Gelegenheiten, den Fußball im Ort populär zu machen. Der Fußball-Club beteiligte sich an den Festen der Sänger und veranstaltete selbst Wohltätigkeits- und Werbespiele zu verschiedenen Anlässen.

Beliebt waren vor allem die Sommerfeste im Gasthaus Hirsch, der heutigen „Mutter Krauss“.

Unvergessen bleibt das Wohltätigkeitsspiel gegen Neu-Isenburg am 22. März 1924 für den FC-Spieler Jakob Kießler, dem wegen einer bösen Verletzung im Spiel gegen Diedenbergen ein

Bein abgenommen werden mußte.

Den Wechsel des Vereinslokals vermerkte der Chronist am 13. April 1922: Der Frankfurter Hof mit seinem Inhaber Fritz Reichert wurde neues Domizil der Fußballer.

Die Inflation trug tolle Blüten! So betrug der monatliche Mitgliedsbeitrag 1923:

10 Millionen Mark für Erwachsene und

5 Millionen Mark für Jugendliche.

Hingegen zahlte man bereits am 02. Dezember 1923 monatlich

25 Goldpfennige für Erwachsene und

15 Goldpfennige für Jugendliche.

In diesem bewegten Jahr wanderte der Mitgründer des Fußball-Clubs, Karl Burkart, nach Amerika aus.



Er stand im Tor der Reserve 1929
Alfons Homann

Spielten die Fußballer zunächst auf der Wiese in der Bäch, wurden dann die Spiele, ab 1922, auf dem neu errichteten Sportplatz im Bereich der heutigen Schützenstraße/Sulzbacher Straße ausgetragen. Die Bautätigkeit der Schwalbacher Ende der 20er Jahre verdrängte die Fußballer: In Eigenhilfe wurde 1929 der Sportplatz am Sodener Wald errichtet.

Nicht unerwähnt bleiben darf der Zeitpunkt, zu dem der FC Sportfreunde 1927/28 mit der Aufstellung einer Jugendmannschaft begann und die gerühmte Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes am 02. März 1929 nachgeholt wurde.

DER ABPFIFF 1930 – 1938

Die Arbeitslosigkeit mit ihrer materiellen Not bestimmte Anfang der 30er Jahre das Vereinsgeschehen. Die sportliche Betätigung im Fußball-Club waren eins der wenigen Freizeitangebote, die die jungen Männer in Schwalbach hatten.

Erfreulich deshalb die Erfolge der Jugendarbeit des Vereins. Bereits 1929 erzielten die Jugendfußballer beim Kreisfest in Hofheim ihren Sieg. Mitte der 30er Jahre spielte der FC Sportfreunde in der höchsten Jugendklasse im Frankfurter Raum. Hier begann der sportliche Weg der heute lebenden Zeitzeugen Karl von Hain und Nikolaus Lorenz.

Die Zeitzeugen Fritz und Ernst Kursawe sowie Alfons Homann waren schon Jahre zuvor dem Verein beigetreten: Fritz war aktiver Spieler und Ernst betätigte sich als Schiedsrichter.

Die „politische Neuordnung“ 1933 ging auch beim FC Sportfreunde nicht spurlos vorüber. Durch Regierungserlaß erfolgte noch im gleichen Jahr die Gleichschaltung der Sportfreunde.

Der bisherige Vorsitzende Karl Kursawe mußte sich dann als Vereinsführer bezeichnen lassen.

Der größte Erfolg der derzeitigen Vereinsgeschichte war in der Tat der ersehnte Aufstieg am Ende der Runde 1937/38 in die A-Klasse. Beim alles entscheidenden Spiel in Stierstadt schoß der junge Karl von Hain das Siegestor. Er war der gefeierte Mann, Fußball-Schwalbach war begeistert.

Das Ereignis hatte aber einen bitteren Beigeschmack: Die Fußballer wurde um ihren Lohn gebracht!

In der Folgezeit wurden nämlich die Aktiven Zug um Zug in die Wehrmacht eingezogen. Für die erste Mannschaft bedeutete dies den Abpfiß: Aus der Punktrunde zog sich der Fußball-Club zurück. Die Schatten des Krieges fielen auf den FC Sportfreunde. Das Vereinsleben erlosch!

DER WIEDERANPFIFF 1946 – 1948

Während des Zweiten Weltkrieges gab es kein Vereinsleben im FC Sportfreunde. Am Ende beklagte der Verein aus seinen Reihen Gefallene und Vermißte. Aktive waren verwundet und zu Kriegsschluß in Gefangenschaft.

Der Sportplatz wurde landwirtschaftlich genutzt. Nach dem totalen



Der Fahrradshop

Hande-Machlitt GbR
Michael Machlitt

Mecklenburger Straße 65
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon: 0 61 96/12 41



Papier Truhe

Inh. Erika Münzenberg

Schulstraße 10
65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 13 25
und 84 83 62



HAARSTUDIO DIRR

PARFÜMERIE – KOSMETIK

Taunusstr. 12-18
65824 Schwalbach am Taunus
Telefon 0 61 96/14 53



**FC Sportfreunde:
Erste Mannschaft
1930**

**1938:
Schwalbacher im
Team
Niederhochstadt
2. von links
Philipp Weis
(obere Reihe)
Torwart Toni
Kreiner,
daneben rechts
Nikolaus „Niki“
Lorenz**



Zusammenbruch ließ der Wiederanpfiff für die Fußballer noch auf sich warten.

Die Unwägbarkeit des Kontrollratsgesetzes Nr. 22 stand im Wege, dem alten Fußballverein wieder zu neuem Leben zu verhelfen.

Man ließ sich nicht entmutigen! Über den Zusammenschluß aller sporttreibenden Vereine (Sportgemeinschaft/SG) gelang die Wiedegründung des FC Sportfreunde Schwalbach am 27. April 1947.

Daß in Schwalbach überhaupt wieder Fußball gespielt wurde, war ein Verdienst eines Freundeskreises von jungen Männern, wie die heutigen Zeitzeugen Nikolaus Lorenz und Richard Peters. Sie wollten eine sportliche Betätigung und eine Abwechslung vom kargen und tristen Nachkriegs-Alltag.

Der wiedergegründete FC Sportfreunde gehörte dann dem Hessischen Fußballverband an, im Sportkreis Main-Taunus und im Fußballbezirk Frankfurt am Main.

Den Vorsitz im Verein übernahm Martin Buch, den Vorsitz im Spielausschuß Fritz Kursawe.

Von kurzer Dauer - ein gutes Jahr - bestand indes eine Spielgemeinschaft mit dem 1. FC Eschborn. Man löste sich daraus am 03. August 1948. Der FC Sportfreunde formierte sich neu.

DER AUFTRIEB 1949 - 1960

Der Sportplatz am Sossenheimer Weg diente im Sommer 1947 als sportliches Domizil. In Eigenhilfe wurde 1952 dort ein Umkleideraum errichtet und 1956 wurde der Platz eingezäunt.

Im Gemeinschaftsleben der knapp 2.500 Einwohner zählenden Gemeinde spielte der FC Sportfreunde wieder eine wichtige Rolle. Er gab Impulse für das dörfliche Leben. Das Fernseh-Zeitalter war noch nicht angebrochen.

So erinnern sich die Zeitzeugen an die große Werbeveranstaltung des FC, gemeinsam mit dem Radfahrverein „Gemütlichkeit“ am 12. Juli 1952 im überfüllten Saal des Schützenhofes: Etwa 700 Besucher wurden Zeuge einer vortrefflichen Veranstaltung.

Sportlich ging es aufwärts! - Dafür sorgte Heini Opper, Oberligaspieler vom 1. FC Rödelsheim, der die erste Mannschaft trainierte. Mit ihm erreichte der FC Sportfreunde in der Spielrunde 1949/50 den

2. Platz in der B-Klasse; jedoch ließ der Aufstieg noch auf sich warten.

Das 3 : 2 gegen den vormals in der Oberliga spielenden 1. FC Rödelsheim war das herausragendste Ereignis während der Sportwerbewoche zum 30-jährigen Bestehen des Vereins vom 04.-11. Juni 1950.

Das Jubiläumsfest wurde im Schützenhof gefeiert.

Turniersiege erzielte die erste Mannschaft in Niederhöchst (1954) und in Kransberg (1956).

Trainerwechsel gab es auch schon in dieser Zeit: Im Frühjahr 1953 übernahm Helmut Fingerhut das Training, im Frühjahr 1955 war es Karl Kullig und im Mai 1960 trainierte schließlich Alfons Hohmann die erste Mannschaft.

Die Jugendarbeit spielte eine wichtige Rolle und wurde intensiviert. Nachdem die A-Jugend 1949/59 Vizemeister im Main-Taunus-Kreis wurde, stellte der FC Sportfreunde im Mai 1952 eine B-Jugend auf. 1960 gab es schließlich auch eine D-Jugend (10- bis 17-jährige) unter der Leitung von August Hofmann.

Ab November 1959 diente das Schwalbennest, Inhaber Karl Kursawe, als Vereinslokal.

Veränderungen waren auch im Bereich der Gemeinde angezeigt.

Durch die Aufnahme von Menschen aus dem Osten und dem Einsetzen der Bautätigkeit Mitte der 50er Jahre stieg die Einwohnerzahl 1954 auf 2.959 Einwohner und bereits 1958 zählte Schwalbach 4.014 Einwohner.

Ab 1952 amtierte ein hauptamtlicher Bürgermeister im Rathaus: Julius Hemmerle (1952 bis 1958). Sein Nachfolger als Rathauschef wurde Hugo Lietzow.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Lietzow und der Mitwirkung der Schwalbacher Vereine feierte der FC Sportfreunde sein 40jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums gewann das SOMA-Turnier der FC Sportfreunde, das Turnier der ersten Mannschaften der FC Eschborn.

Absoluter Höhepunkt von der sportlichen Warte des Jubiläums war der 4 : 3 Sieg des FC Sportfreunde gegen den FSV Frankfurt.

Karl Kursawe führte als erster Vorsitzender den Verein ins Jubiläum.

DIE VERÄNDERUNG 1961 - 1965

Große Veränderungen standen in Schwalbach in den 60er Jahren an, die sich auch auf den FC Sportfreunde auswirkten.

Die Beschaulichkeit des Dorfes war spätestens dann vorbei, als am 17. Mai 1962 der hessische Ministerpräsident Dr. August Zinn den ersten Spatenstich zum Bau der Limesstadt setzte. Riesige Baukräne bestimmten ab Sommer 1964 das Ortsbild. Die ersten Wohnblocks

Russo Küchen STUDIO

Hauptstraße 21
65824 Schwalbach a. Ts.

Telefon 0 61 96/8 23 82
Fax 0 61 96/84 82 21

die exklusiven Küchen natürlich mit  Geräten

Alles aus eigener Hand:
Beratung • Lieferung • Montage

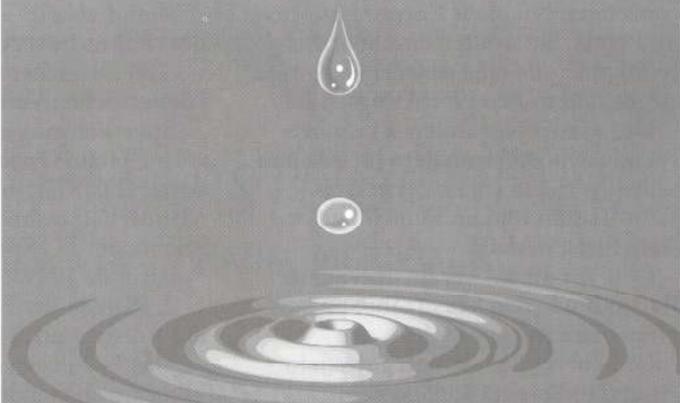


Bäckerei
&
Konditorei

Taunusstraße 15, 65824 Schwalbach/Ts.
Telefon (0 61 96) 12 56

AQU bright

 Schwalbach-Limes,
Einkaufs-Center,
Marktplatz 33,
Telefon 0 61 96/39 22,
adretta GmbH


Ökologische Reinigung



entstanden in der Frankenstraße und in unmittelbarer Nachbarschaft wurde am 04. Oktober 1964 der neue Sportplatz eingeweiht.

Der FC Sportfreunde setzte Zeichen, um Alt- und Neubürgern ein erweitertes sportliches Angebot zu bieten. Der amtierende Vorsitzende Fingerhut plädierte im Vorstand, neben dem Fußball eine Tennis-, Tischtennis- und Schwimmabteilung zu gründen.

Die Jahreshauptversammlung genehmigte dann am 15. Juni 1962 nach langer Debatte mit einem eindeutigen Stimmresultat (77 : 2 Stimmen) die Neugründung einer Tennis- und Tischtennisabteilung.

Am Erlenborn errichtete daraufhin die Gemeinde eine Tennisanlage mit 2 Plätzen und einem Clubhaus. Die Anlage wurde in einer eindrucksvollen Feierstunde am 29. August 1964 eingeweiht.

Der „weiße Sport“ war jetzt in Schwalbach vertreten und die Tennisabteilung verzeichnete nach der offiziellen Gründung am 13. August 1964 einen großen Zuwachs.

Eine erfreuliche Entwicklung nahm auch die neugegründete Tischtennisabteilung, die ihr Domizil in der neugebauten Turnhalle an der Geschwister-Scholl-Schule hatte.

Verschiedene Ereignisse kennzeichneten den weiteren Verlauf der 60er Jahre.

Der Mitgründer des Vereins, Karl Wagner, starb und wurde 1963 zu Grabe getragen.

Zu seinem Andenken veranstaltete der FC Sportfreunde infolge des alljährlichen Karl-Wagner-Gedächtnis-Turniers.

Am 4. Juni 1965 wählte die Jahreshauptversammlung Hermann Hildmann zum ersten Vorsitzenden. Mit Energie und Tatkraft ging der Schwalbacher zu Werke.

Zu Beginn seiner Amtszeit fiel die Eintragung der neuen Satzung am 25. Oktober 1965 in Vereinsregister beim Amtsgericht Königstein. Sie regelte u.a. die Arbeit des Hauptvorstandes und der Abteilungsstände Fußball, Tennis und Tischtennis.

DER AUFSTIEG 1966 – 1969

Die Abteilung Fußball machte im sportlichen Bereich auf sich aufmerksam, als die erste Mannschaft in der B-Klasse, Gruppe Ost, Meister wurde und der lang ersehnte Aufstieg in die A-Klasse gelang. In der nächsten Spiel-

runde behauptete der FC Sportfreunde in der A-Klasse einen vorderen Tabellenplatz. Auch im Jugendfußball kam der Verein voran.

Im Spieljahr 1961/62 errang die B-Jugend zunächst die Gruppen-, dann die Kreismeisterschaft und beteiligte sich dann an den Spielen der Bezirksmeisterschaft.

Die B-Jugend von Concordia Hamburg war 1963 in Schwalbach zu Gast; bald darauf erwiderte die

B-Jugend des FC Sportfreunde den Gegenbesuch in Hamburg.

Im Spieljahr 1968/69 errang die C- und D-Jugend die Meisterschaft in ihren Gruppen.

Für den Fußballnachwuchs war gesorgt!

DIE 50-JAHRFEIER 1970

„Schwalbach wird Stadt“: Das Ereignis der Stadterhebung fiel in das Jubiläumsjahr des Vereins im Jahre 1970.

Die Stadtrechte verlieh die Landesregierung zum 9. Mai 1970. Vom 24. Mai bis 8. Juni 1970 feierte der FC Sportfreunde sein 50-jähriges Jubiläum. Die Regie dabei führte der Festpräsident Hermann Hildmann. Das Amt des Schirmherrn übernahm Georg Leber, damals Bundesminister für Verkehr, Post und Fernmeldewesen.

Bürgermeister Hugo Lietzow war Präsident des Ehrenausschusses und Gerhard Hohmann hatte die Aufgabe des Festausschuß-Vorsitzenden. Das 50-jährige Bestehen des Vereins war ein besonderes Ereignis in der Vortauanstadt und gab Grund zum Feiern.

In der Jubiläums-Sportwettbewerbsteilnahmen beteiligten sich alle Abteilungen in den Sportarten Fußball, Tennis und Tischtennis. Beim Festkommers, bei der großen Starparade und beim Jubiläumstanz begegneten sich die Sportfreunde, Alt- und Neu-Schwalbacher. Der FC Sportfreunde Schwalbach mit seinen Aktivitäten bot dazu eine gute Basis.

AUF EIN TIEF FOLGTE EIN HOCH 1971 – 1979

Nach einem vorübergehenden fußballerischen Wellental kennzeichnete die Arbeit des FC Sportfreunde in den 70er Jahren die Anstrengung, sich mit der ersten Mannschaft in der A-Klasse zu stabilisieren und wenn möglich, mit dem Aufstieg die Bezirksklasse zu er-

reichen. Die Verantwortlichen im Verein sahen das Ziel erreichbar mit einer erfolgversprechenden Nachwuchsarbeit. Die Voraussetzungen waren dazu gut, denn die Kinder und Jugendlichen in der neuen Wohnstadt Limes suchten ein sportliches Betätigungsfeld.

Bis 1975 stand der unvergessene Hermann Hildmann an vorderster Stelle im Verein. Später fand man mit Roman Wloch einen fleißigen Streiter für den Fußball; er leitete dann viele Jahre die Abteilung Fußball. Den Gesamtverein FC Sportfreunde Schwalbach führte Lothar Gabriel als Präsident, der auch zuständig für die Tennisabteilung war. Die drei Abteilungen im Verein führten ein relativ eigenständiges Leben.

Bei den Fußballern stellte sich nach dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft (1973/A-Klasse) der sportliche Erfolg ein. Der FC Sportfreunde gab bis 1980 in der A-Klasse den Ton an: Nach Abschluß der Runde 1973/74 3. Tabellenplatz, 1974/75

2. Platz, 1975/76 3. Platz, 1976/77

3. Platz 1977/78

2. Platz, 1978/79 1. Platz und 1979/80 2. Platz.

Bei der Aufstiegsrunde 1979 hatte die SG Kelkheim die Nase vorn; der FC Sportfreunde verpaßte den Aufstieg.

EIN PLUS FÜR DIE JUGENDARBEIT

Viel Freude bereitete in dieser Zeit die Jugendarbeit.

Die Handschrift für das Leistungshoch trug das Team um Willi Herzog. Mit Engagement gingen die Jugendtrainer und Betreuer zu Werke.

Für die A-Jugend war der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse (1972) nicht genug. Nach dem Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse (1973) war das Erreichen der Landesleistungsklasse (1979) das Maß aller Dinge: Die A-Jugendmannschaften von Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach, SV Darmstadt und FSV Frankfurt maßen sich mit der A-Jugend des FC Sportfreunde und gaben sich am Limes ein Stelldichein.

Im Jugendbereich des Vereins gab es zahlreiche Meisterschaften zu feiern: Die B- und C-Jugend erreichte die Bezirksleistungsklasse. 1979 spielte die C-I-Jugend um die Hessenmeisterschaft.

Stolz war man auf das hohe fußballerische Niveau der FC-Jugendmannschaften. Das verlangte von den Ju-



Immer die richtige Wellenlänge mit

Radio-Fernseh-Hilb

Beim Kauf schon an den Service denken
Service-Leistungen, die Ihr Fachhandel bietet

- TV-Service
- * VIDEO-Service
- HiFi-Service
- Schnelldienst
- Antennenbau

65824 Schwalbach/Ts., Schulstraße 3, Telefon 0 61 96/8 29 29

Ob es um
 Lebensversicherungen,
 Sachversicherungen,
 Rechtsschutz oder ums
 Bausparen geht -

Keine Sorge -

Volksfürsorge



Nikolaus Lorenz
 Sauererlenstraße 4
 65824 Schwalbach
 Telefon 0 61 96/32 20

Richard Volpert
 Gartenstraße 10a
 65824 Schwalbach
 Telefon 0 61 96/8 49 58



gendbetreuern, aber auch von den Elternteilen aus den Familien, wie Herzing, Peters, Hoffmann, Söder, Hochheimer, Pursch u.a. tatkräftige Mitarbeit.

Der Damenfußball wurde salonfähig, auch beim FC Sportfreunde Schwalbach. Im Sommer 1977 rief Willi Herzing die Damenmannschaft des FC ins Leben. Unter Ernst-Dieter Günther (Trainer) und Helga Günther (Sprecherin) stellte sich bald der Erfolg ein. Es gab schon nach dem Start gute Plazierungen.

Aus der bestehenden aktiven SOMA-Mannschaft ging 1974 eine eigene Alt-Herren-Mannschaft (AH) hervor. Ein großer Spielerkreis mit unterschiedlichem Alters- und Spielerniveau erforderte die Zweigleisigkeit des Senioren-Fußballs. So hatte jede Altersklasse sein sportliches Betätigungsfeld: Mit Erfolg, wie man später feststellen konnte.

60 JAHRE - EIN GRUND ZUM FEIERN 1980

Das 60jährige wurde sportlich und kulturell gefeiert. An den sportlichen Aktivitäten waren alle Mannschaften des FC Sportfreunde beteiligt. Der Spielbetrieb erstreckte sich auf eine stolze Zahl von

15 Mannschaften.

Der Bundesligist Eintracht Frankfurt war mit seinen Stars im Limesstadion zu Gast. Eine stattliche Publikumskulisse dankte den Akteuren auf dem Spielfeld für den Fußball-Leckerbissen.

Die Kulturkreis GmbH, namentlich

„Loni“ Abt, gab für den kulturellen Programmteil des Jubiläums Schützenhilfe.

In Schwalbach stand man ein Jahr vor der 1200-Jahrfeier.

RÜCKSCHLAG UND ERFOLG 1981 - 1985

Nachdem der FC Sportfreunde über Jahre in der A-Klasse den Ton angab, stieg die erste Mannschaft nach einem Entscheidungsspiel am Ende der Saison 1980/81 in die B-Klasse ab. Leistungsträger, wie der Törhüter Holger Ettig (zu SG Höchst) und der Spieler Thomas Schreier (Mainz 05, später SG Höchst) wanderten ab; die Elf mußte neu formiert werden.

Diese Aufgabe übernahmen Trainer Heini Henkel (vormals FC Rödelheim) und der Spelausschuß-vorsitzende Willi Herzing.

Am Limes wehte eine neuer Wind!

Die Meisterschaft gab es am Ende der Runde 1981/82 im Doppelpack: Für die erste Mannschaft und die Reserve in überlegener Manier. 156 Tore schossen die Schützlinge von Heini Henkel: Allein Rolf Gehrke 47 Tore, Roland Söder 43 Tore, Gerd Galetzka 15 Tore und Norbert Herzing 11 Tore. Das Punkte-Konto - 62 : 6 - zeigte die Überlegenheit des FC Sportfreunde, die vor allem der FK Jugoslawia Kelkheim zu spüren bekam: 40 : 2 Tore oder zweimal 20 : 1 war das Husarenstück des

FC Sportfreunde in Kelkheim, daß sogar BILD am 1. September 1981 berichtete.

Die Meisterschaft und der Aufstieg in die A-Klasse wurde am 9. Juni 1982 bis in die Nacht hinein gefeiert; Bürgermeister Rüdiger Glatzel steuerte ein Faß Bier dazu bei.

Keinen Respekt zeigte dann der FC Sportfreunde in der Saison 1982/83. Kurz vor Ende der Runde hatte der Spitzenreiter SG Sossenheim mit 4 : 0 im Limesstadion vor 650 Zuschauern sein Nachsehen. Doch hatten die Frankfurter Nachbarn am Ende Glück, sie wurden Meister, für die Schwalbacher reichte es zum 2. Platz mit einer Differenz von 2 Punkten zu Platz 1.

Dem Trainer Heini Henkel und seinem jungen Team war der Erfolg zuzuschreiben, der sich fortsetzte, auch nach dem Ausscheiden des beliebten Fußball-Lehrers.

Als Spielertrainer kam Wolfgang Zeh von Mainz 05 nach Schwalbach. Der Mann vom Fach spielte zuvor bei den Eintracht-Amateuren, bei Eintracht Kreuznach und VFR Bürstadt. Er trainierte die Mannschaft und war gleichzeitig ihr Spielgestalter auf dem Feld.

Der FC Sportfreunde Schwalbach hatte mit ihm Erfolg: Am letzten Spieltag fuhr man als Spitzenreiter zum Tabellen-Zweiten SV Flörsheim 09 an die Opelbrücke. Ein großes Finale! 3 : 0 schlugen die Schwalbacher den Mitbewerber; der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga war geschafft. Wolfgang Zeh und seine Mannen waren die Helden des Tages. Fußball-Schwalbach war außer Rand und Band und die Aufstiegsfeier Spitze! - Im Jahre 1985 kam es dann zur Trennung von den Abteilungen Tennis und Tischtennis. Die



Eintracht Frankfurt mit Kapitän Bernd Hölzenbein im Limesstadion

ZUM DORTMUNDER

Langer Weg 4 • Telefon 0 61 73/6 75 85
65760 Eschborn Niederhöhnstadt



Speisegaststätte

Bundes-Kegelbahnen
Gepflegtes Pils vom Faß
Warme Küche bis 22.30 Uhr



Die gemütliche Bierstube

ZUM RABEN

Schulstraße 11 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96/8 39 76

IHR FRISCHEZENTRUM DIREKT IM ORT



FEINE FLEISCH- UND WURSTWAREN

GUT BERATEN GUT GEKAUFT

Haxen - Reichert

Höchst
0 69/31 35 81
Schwalbach
0 61 96/10 17
Sindlingen
0 69/37 21 51



AH: FC Sportfreunde und BSG „Fußball“ der Stadtverwaltung: Jubiläum 1983

Abteilung Fußball wurde ein eigenständiger Verein, geführt von dem Vorstand-Duo Roman Wloch und Karl-Heinz Lenz.

BEWEGTE JAHRE

Vielfältig war das Leben im Verein. Am Ende der Saison 1980/81 stieg die Damenmannschaft in die Bezirksliga auf. Trainiert wurde die Elf von Ernst-Dieter Günther. Auch die Spiele der Soma und Alt-Herren waren gefragt.

Unvergessen bleibt der Besuch der Alt-Herren in der französischen Partnerstadt Avrillé im Mai 1983. Das Spiel gegen die Gastgeber ging zwar verloren, der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch.

FC- Soma- und Alt-Herrenspieler waren stets willkommen, ob in Karbach, Altenkunstadt, Rennerod, Elmenhorst bei Hamburg oder in Rai-Breitenbach (Odenwald).

Zum Festzug der 1200-Jahrfeier (1981) gestaltete der FC Sportfreunde einen Beitrag, ebenso beteiligte sich der Verein am Historischen Markt und ist dann später immer bei den Altstadtfeiern aktiv dabei.

Ein Fußball-Hit kündigte die Feier zum 65. Geburtstag des FC Sportfreunde an: Am 18. Mai 1985 spielte die Uwe-Seeler-Traditionsmannschaft gegen die erste Mannschaft des FC Sportfreunde. Etwa 1500 Zuschauer ließen sich diese Spiel nicht entgehen. Bei der Tradi-Elf waren die bekannten Stars Jürgen Grabowski, Wolfgang Overath, Sigi Held, Erwin Kremers, Luggi Müller, Rainer Bonhof, Bernd Cullmann u.a. dabei. Die junge FC-Mannschaft

hielt dagegen, zur Freude des Publikums.

Zur eigentlichen Geburtstagsfeier des FC Sportfreunde beteiligten sich am Schwalbach-Turnier Teams der Namensvetter aus Schwalbach (Saar), Burgschwalbach, Schwalbach-Schöfengrund sowie der heimische BSC Schwalbach.

Während der Pfingstfeiertage feierten die Fußballer ihr Jubiläum. Einen Rückschlag verzeichnete der FC Sportfreunde in der Jugendarbeit. Wichtige Jugendbetreuer zogen sich aus der Vereinsarbeit zurück; das Interesse der Schwalbacher Kinder und Jugendlichen galt anderen Sportarten. Einzelne Jugendmannschaften zogen sich vom Spielbetrieb zurück. Die Verantwortlichen suchten neue Wege.

AUF UND AB IN DER BEZIRKSOBERLIGA 1986 – 1990

In den Jahren ab 1985 gehörte die erste Mannschaft der Bezirksliga an, die später zur Bezirksoberliga umstrukturiert wurde.

Sportlich gab es manche Zitterpartie und ein Auf und Ab in der Tabelle. Der Leistungsdruck, verbunden mit den finanziellen Möglichkeiten setzten Grenzen. Die Trainer wechselten mehrmals, Dieter Gundel, Arno Geis und Gerhard Lenz.

Die Elf behauptete aber ihren Platz auf bezirklicher Ebene.

Im Verein waren Soma und Alt-Herren aktiv, die Damenmannschaft war in die Kreisliga wieder abgestiegen. Die Jugendarbeit wurde wieder von der A-

bis zur F-Jugend intensiviert. Die Verantwortlichen im Verein wußten, daß ohne Nachwuchs die Grundlagen für den Erfolg der ersten Mannschaft fehlten.

In Schwalbach feierte die Freiwillige Feuerwehr im Juni 1987 ihr großes 100-jähriges Jubiläum. Am Festzug war der FC Sportfreunde mit einem Vereinsbeitrag beteiligt.

Eine Abordnung des FC Sportfreunde war auch beim Festkommers zum 100-jährigen Bestehen der Turngemeinde Schwalbach, gegründet 1887, in der Jahnturnhalle anwesend.

FC SCHALKE 04 MIT TONI SCHUMACHER UND OLAF THON

Das Top-Ereignis im Sommer 1987 war in der Tat der Auftritt der Bundesligamannschaft des

FC Schalke 04 in Schwalbach.

Vor einer Rekordkulisse von 4.000 Zuschauern spielten die Königsblauen aus dem Revier im Limesstadion gegen den FC Sportfreunde. Im benachbarten Bad Soden hatte der FC Schalke 04 ein Trainingslager bezogen, trainierte aber im Schwalbacher Stadion.

So kam es schließlich zum großen Spiel, bei dem Harald Schumacher, von den Fans liebevoll „Toni“ genannt, nach einer Zwangspause im Torwartdress sein Comeback feierte. Er war nach einer Buchveröffentlichung beim 1. FC Köln in Ungnade gefallen: Der Buchtitel „Anpfiff“ war in aller Munde!

Er wechselte zum FC Schalke 04. Das Fernsehen von ARD und ZDF stand in der ersten Reihe, als Toni mit



Abschlepp- und Bergungsdienst

☎ 0 69-31 31 57 und 30 24 96

Autovermietung

☎ 0 69-30 60 77 und 30 60 78

Funkabschlepp-, Bergungs- und Pannendienst
 Pick-Away-Service, Mietwagen, Tag und Nacht
 An- und Verkauf von Unfall- und Gebrauchtfahrzeugen

Straßendienst
 Im Auftrag des ADAC

AAG
 Abschlepp-Arbeits-Gemeinschaft

Abflußservice

- Kanalreinigung
- Kanalfernsehuntersuchung
- Kanalreparatur
- Kanalneuverlegung

Abfallbeseitigung

- Sondermülltransporte
- Industriereinigung
- Entleerung von Benzin-, Öl-,
 Sandfang- und
- Fettabscheideanlagen

Containerdienst

0 61 71-9 74 17

UMWELTTECHNIK
Greulich

Kanal Greulich GmbH • Am Katzenbach • 65760 Eschborn • Telefon (0 61 73) 9 36 30 • Telefax (0 61 73) 6 19 13



Der FC Schalke 04 mit Toni Schumacher im Stadion Limes

Teamkamerad Olaf Thon und der Schalker Elf erstmals wieder zu einem Spiel einlief.

Er hielt sein Tor sauber, die wackeren Schwalbacher Fußballer mußten sich den prominenten Gästen mit 0 : 9 geschlagen geben.

Beim FC Sportfreunde freuten sich vor allem die Kassierer!

Im Blickpunkt standen auch auf der Gästebank: Trainer Ralf Schafstall, Manager Rolf Rüssmann, Betreuer Charly Neumann und der damalige Präsident des FC Schalke 04, Günter Siebert.

Ein wichtiges Ereignis für die Fußballer war der erste Spatenstich zum Vereinshaus Hinter der Röth am 27. Juli 1988, den gemeinsam Schwalbachs erster Stadtrat Ralf Neumann sowie die Vorsitzenden Karl Mutterer (BSC Schwalbach) und Roman Wloch (FC Sportfreunde) setzten. Im Bauausschuß koordinierten Niki Lorenz (FC) und Manfred Klöckner (BSC) die Arbeiten.

Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch war der Rohbau unter Dach und Fach. Der Bauausschuß aus beiden Vereinen hat gute Arbeit geleistet. Handwerker aus eigenen Reihen legten ebenso kräftig Hand an, um den Bau fertigzustellen.

DIE 70-JAHRFEIER

Unter der Regie des Vorsitzenden-Duos Roman Wloch und Hans Mathes wurde das 70-jährige Bestehen des Vereins vorbereitet und in die Tat umgesetzt.

Den Auftakt bildete am 8. Juni 1990 der Ehrungsabend im Bürgerhaus. Am sportlichen Programm der beiden Jubiläumswochen waren alle Mannschaften des FC Sportfreunde beteiligt. Das Hermann-Hildmann-Gedächtnisturnier zählte zu den Höhepunkten. Aus Sachsen waren, nach Fall der Berliner Mauer, Fußballer der BSG Radeberg angereist. Im freundschaftlichen Vergleich trafen die C-Jugend und die ersten beiden Mannschaften aufeinander. In Schwalbach war man stolz auf diesen deutsch-deutschen Treff, der so lange unterbunden war.

Im Oktober setzte dann noch ein Oldie-Abend einen Schlußpunkt des Jubiläumsjahres.

AN DIE TÜR DER LANDESLIGA GEPOCHT 1991 – 1995

Nachdem der FC Sportfreunde nach Abschluß der Saison 1990/91 in der Bezirksoberliga verblieb, peilten die Verantwortlichen den Aufstieg in die Landesliga an. Der frühere Bundesliga-Spieler Holger Trimhold (VfL Bochum/Eintracht Braunschweig) wurde verpflichtet und Wolfgang Waschke als Spielausschußvorsitzender sorgte für die finanzielle Förderung des Spielbetriebes.

Der 3. Tabellenplatz am Ende der Saison 1991/92 berechnete zur Teilnahme an der Relegationsrunde. Gegen den TSV Grünberg verlor der FC Sportfreunde daheim mit 2 : 4. Uli Stein (Eintracht Frankfurt/heute Hamburger SV) saß unter den zahlreichen Zuschauern. Trotz des Sieges beim TSV Heuchelheim (2 : 0) und des Unentschiedens im Spiel gegen SV Allendorf (Eder) (4 : 4) mußte der FC Sportfreunde dem TSV Grünberg in der Landesliga den Vortritt lassen.

Auch in der Saison 1992/93 konnte das Aufstiegsziel nicht verwirklicht werden, obwohl Trainer Holger Trimhold des öfteren mit seinem Spieleinsatz dem Spiel eine Wende geben wollte.

Zum Saisonende verabschiedeten sich zahlreiche Leistungsträger aus der Mannschaft. Eine schwere Saison stand dem Trimhold-Team dann 1993/94 bevor.

Während der Saisonvorbereitung war der Bundesligist Dynamo Dresden im Limesstadion zu Gast.

Vor 600 Zuschauern gewann Dynamo das Spiel gegen den FC Sportfreunde 5 : 0. Die Mannschaft der Gäste

wurde damals von Klaus Sammer, Vater des Nationalspielers Mathias Sammer, betreut. Als Manager fungierte Reinhard Haefner. Dynamo Dresden kam von der Sportschule Grünberg.

Was sich für die kommende Saison abzeichnete, trat ein!

Der sportliche Aderlaß bedeutete am Ende der Saison 1993/94 den Abstieg aus der Bezirksoberliga.

Trainer Holger Trimhold wechselte zur SpVg Fechenheim.

Der FC Sportfreunde suchte einen Neuanfang. Als Trainer wurde Bernd Bentele (FC Eddersheim) verpflichtet. Vor der Winterpause 1994/95 schloß die neuformierte Mannschaft mit dem 5. Platz in der Bezirksliga ab. Den sofortige Wiederaufstieg wird man nach Einschätzung der sportlichen Situation nicht erreichen können. Nach Mißerfolgen im Frühjahr 1995 schied Bernd Bentele als Trainer aus.

Richard Schwakenberg wurde als erster Vorsitzender von der Jahreshauptversammlung 1995 im Amt bestätigt. Er steht seit dem Tod des unvergessenen Roman Wloch am 20. Februar 1992 an der Spitze des FC Sportfreunde Schwalbach.

Ein stark verjüngtes Vorstandsteam steht Richard Schwakenberg künftig zur Seite.

Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Verein mit der ersten Mannschaft und der Reserve in der Bezirksliga, die Jugendmannschaften von der A- bis zur F-Jugend beteiligen sich in verschiedenen Spielklassen im Main-Taunus-Kreis. Die Soma- und Alt-Herren-Mannschaft steht im regelmäßigen Spielbetrieb und die Damenmannschaft gehört der Bezirksliga an.

Dem Verein gehören etwa 490 Mitglieder an, davon rund 160 Jugendliche.



Drei aus dem Verein: Hans Mathes, Fritz Kursawe und Hans Hartwig

Höchster Qualität in Sachen Geld seit 1976

Unser Angebotsspektrum:
Finanzdienstleistungen
Versicherungsdienstleistungen
Vermögensanlagen
Steuersparmodelle
Immobilien
Immobilienverwaltung



GANTZCKOW + PARTNER GMBH

Königsteiner Straße 19
65929 Frankfurt am Main
Telefon 0 69/30 70 71
Fax 0 69/31 90 75

PIZZA-PETRO

Inhaber:
O. Bottero

Geöffnet von
11.30 bis
14.30 Uhr und
von 17.30 bis
23.00 Uhr.

Aperto dalle
ore 11.30 alle
14.30 e dalle
ore 17.30 alle
23.00.

Montag
Ruhetag



**Am Brater 13
65824 Schwalbach/Taunus
Telefon 0 61 96/8 11 35**

Glaseri
SCHNEIDER GmbH

Meisterbetrieb



Jetzt aktuell:

Facette-Spiegel

in jeder gewünschten Größe

Isolierverglasung, Holz-, Alu-,
Kunststoff-Fenster, Haustüren,
Rolläden, Fliegengitter für
Fenster und Türen, Bilder und
Rahmen, Spiegel nach Maß,
Ganzglas-Duschkabinen,
Reparatur-Schnelldienst

65824 Schwalbach/Ts.
Gartenstr. 19
Tel. 0 61 96/8 67 98, Fax 8 19 35



Fritz Kursawe JAHRGANG 1907

Fritz Kursawe kann heute auf eine mehr als 70jährige Mitgliedschaft im FC-Sportfreunde zurückschauen.

Auch im Alter nimmt er Anteil am Vereinsgeschehen. Er war dabei als Zuschauer bei den Spielen des FC Sportfreunde gegen Eintracht Frankfurt, Uwe-Seeler-Traditions-Mannschaft, Schalke 04 und Dynamo Dresden. Zahlreiche Vereinsjubiläen und Vereinsfeste konnte er im Verlauf erleben, wie zum 40-, 50-, 60-, 65- und 70jährigen Bestehen des Vereins. Auch die 75-Jahrfeier sei ihm gegönnt.

In jungen Jahren fand Fritz Kursawe, wie auch seine Brüder Ernst, Karl und Johann den Weg in den Verein.

Mit Bruder Ernst erinnert er sich gerne an diese Zeit.

In den 20er und 30er Jahren war Fritz Kursawe mit seinem Bruder Karl Erstemannschaftsspieler im FC, unterbrach aber in der Zeit von 1929-1931 wegen eines Arbeitsaufenthaltes in Frankreich diese Fußballerzeit.

Beim Neuanfang nach dem zweiten Weltkrieg war Fritz Kursawe dabei, gehörte den Vorständen an und spielte damals noch in der Alt-Herrenmannschaft.

Karl von Hain JAHRGANG 1920

Auf dem Sportplatz zwischen der Schützenstraße und der Sulzbacher Straße machte der Schwalbacher Karl von Hain die ersten Gehversuche mit dem Fußball. 1934 zog er die Fußballschuhe für den FC Sportfreunde an und wurde bereits als Siebzehnjähriger in die erste Mannschaft berufen.

Stolz ist Karl von Hain, der Meistermannschaft von 1938 anzugehören. Beim alles entscheidenden Spiel in Stierstadt schoß er nach Ton Hildmann's Tor, 10 Minuten vor Spielschluß, mit einem Strafstoß den 2 : 1 Sieg heraus. Der Torschütze war der gefeierte Mann, Fußball-Schwalbach war begeistert!

Eine große Freude bereitete der Verein, als Karl von Hain nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft bei der Weihnachtsfeier 1949 im Gasthaus „Zum Schwanen“ ein Paar Fußballschuhe erhielt. Damit spielte er noch bis 1953 aktiv.

Bei der 40-Jahrfeier des FC Sportfreunde 1960 führte Karl von Hain Regie. Seinen 75sten feierte er im Jubiläumsjahr; das Ehrenmitglied gehört mehr als 60 Jahre dem FC Sportfreunde an.

Nikolaus Lorenz JAHRGANG 1920

Nikolaus „Niki“ Lorenz stand bereits 1934, wie Karl von Hain, 1934 im Dress des FC Sportfreunde und gehörte der starken Jugendmannschaft an.

Erst 1984, nach 50 Jahren, hängte er, nach seinem Abschiedsspiel in der Alt-Herren-Mannschaft, die Fußballschuhe an den berühmten Nagel.

Aktiver Spieler war Niki Lorenz auch bei

den Vereinen der Nachbarschaft, bei MTV Braunschweig und SV Penzberg.

Ungemein wichtig war Nikolaus Lorenz für den FC Sportfreunde Schwalbach bei der Realisierung des Vereinshauses der Fußballer. Er konnte als Stadtverordneter in den 80er Jahren den entscheidenden Anstoß zum Bau des Gebäudes geben und beteiligte sich als Mitglied im Bauausschuß bei der Umsetzung des Bauvorhabens, was mit der Einweihung 1990 schließlich gelang.

Im Jubiläumsjahr feierte Niki Lorenz seinen Fünfundsiebzigsten. Natürlich stellt sich das Ehrenmitglied auch für das Jubiläum des Fußball-Club's zur Verfügung.

Georg Leber JAHRGANG 1920

Während seines Aufenthaltes in Schwalbach am Taunus widmete sich Georg Leber auch dem FC Sportfreunde Schwalbach, was ihm schließlich auch die Ehrenmitgliedschaft im Verein einbrachte.

Georg Leber, Gewerkschaftler, gehörte dem Deutschen Bundestag an, war Bundes-

minister in verschiedenen Ressorts und schied zuletzt als Bundestags-Vizepräsident aus der aktiven Politik aus.

Er förderte den Verein bei der Errichtung einer Tennisanlage Am Erlenborn und übernahm das Amt des Schirmherrn während der 50-Jahrfeier des FC Sportfreunde im Jahre 1970.

Beim Fest der Stadterhebung am 09. Mai 1970 verlieh die Stadt Schwalbach am Taunus Georg Leber die Ehrenbürgerschaft.

Helmut Söder JAHRGANG 1922

Als 16jähriger trat Helmut Söder, ein gebürtiger Schwalbacher, 1938 dem FC Sportfreunde Schwalbach bei. Die Dauer der Mitgliedschaft war nur von kurzer Dauer, denn wie bekannt, erlosch bald das Vereinsleben. Die Schatten des Krieges breiteten sich aus.

Helmut Söder kehrte mit einer schweren Kriegsverletzung aus Rußland heim. Sie hinderte ihn nicht, nach dem Kriege den Fußball in Schwalbach mit anzukurbeln.

Er gehörte als Schriftführer dem ersten Vorstand nach Wiedergründung des Vereins 1947 an. 12 Jahre hatte er dann diesen Posten inne. Von 1961-1967 erledigte er die Geschäfte des Kassierers und widmete sich dann tatkräftig der Jugendarbeit. Zwei seiner Söhne spielten in den FC-Jugendmannschaften, die damals große Erfolge erzielten. An diese Zeiten denkt er gern zurück: „Ich habe für die Jugend gerne gearbeitet“, sagt der heutige Ruheständler.

Willi Herzing JAHRGANG 1931

Willi Herzing zählt zu den Pionieren der Limesstadt. Er und seine Familie zählt zu den ersten Neubürgern in der Wohnstadt, die bald ein sportliches Betätigungsfeld suchten. Willi Herzing stellte sich 1971 in den ehrenamtlichen Dienst des FC Sportfreunde und war bis 1990 eine Schaltstelle im Verein. „Dem Nachwuchs eine Chance“ war sein persönliches Motto und gleich Motivation für eine beispielhafte Jugendarbeit. Der Erfolg blieb nicht aus!

Die A-Jugend erreichte 1979 nach mehreren Aufstiegen die Landesleistungsklasse. Die B-Jugend spielte in der Bezirksleistungsklasse und die C I-Jugend um die Hessenmeisterschaft.

Das Leistungshoch der Jugendmannschaften trug die Handschrift von Willi Herzing. Dem guten Willi war das nicht genug: Er rief die Damenfußballmannschaft 1978 ins Leben, die nunmehr seit 17 Jahren im Spielbetrieb steht.

Als Sportwart und zeitweise als 2. Vorsitzender kümmerte sich Willi Herzing um alle Belange des Vereins.

Mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga erfüllte sich die Zielsetzung seiner unermüdlichen Arbeit: Die Buben aus seiner Jugendleiter-Zeit schafften die Meisterschaft! Ein großer Augenblick für Willi Herzing, an dem nach seinen Worten, vor allem sein Team von Jugendbetreuern und -trainern teilhaben konnte.

Abschied von Alfons Homann

Die Schwalbacher Fußballer trauern um Alfons Homann.

Der Altfußballer des FC Sportfreunde Schwalbach starb im Alter von 82 Jahren. Er fand nach dem Begräbnis am 2. März 1995 auf dem Schwalbacher Waldfriedhof seine letzte Ruhestätte.

Der gebürtige Schwalbacher zählte zu den Ehrenmitgliedern des Vereins, wie Fritz Kursawe, Karl von Hain, Nikolaus Lorenz, Georg Leber, Helmut Söder und Willi Herzing.

Als Zeitzeuge der Schwalbacher Fußballgeschichte berichtete er noch vor Jahresschluß 1994 von seiner aktiven Spieler- und Trainerzeit.

Er gehörte mehr als 65 Jahre dem FC Sportfreunde an. Als 16-jähriger stand er bereits dreimal im Fußballtor der ersten Mannschaft des FC (1928). Sein Vater, der Lehrer Peter Homann, hieß es gut, wenn sein Sohn Fußball spielte.

Bis 1954 spielte Alfons Homann aktiv, zuletzt in der Alt-Herren-Mannschaft. Er übernahm dann das Traineramt im Verein und war für die Jahre ab 1960 zuständig für den Nachwuchs.

Seine großen Vorbilder in Jugendjahren waren die deutschen Torhüter der 30er Jahre, Heiner Stuhlfaut (1. FC Nürnberg) und Namensvetter Karl Hohmann (VFR Benrath).

Mit Alfons Homann geht ein Stückchen Schwalbacher Fußballgeschichte.





Gas-und Wasserinstallateurmeister • Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister • Notdienst • Kundendienst

Günter Ott

Heizung + Sanitär • Ihr Schwalbacher Fachbetrieb mit langjähriger Erfahrung empfiehlt sich für
Heizungsinstallationen • Sanitäre Anlagen • Spenglerarbeiten • Heizungswartung

85155 & 83930

Schwalbach am Taunus • Niederhöchstädter Pfad 9

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

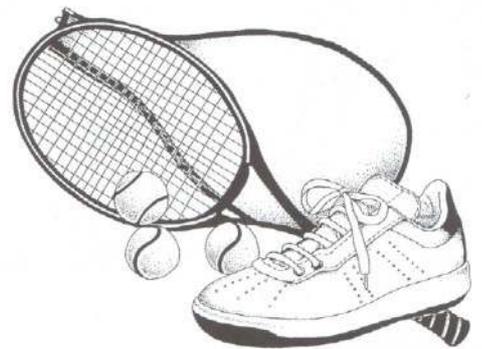
Speisegaststätte

„Am Erlenborn“

Tennisclub Schwalbach

Inh. Gisela Schreiber

65824 Schwalbach a. Ts. Tel. (0 61 96) 8 51 83

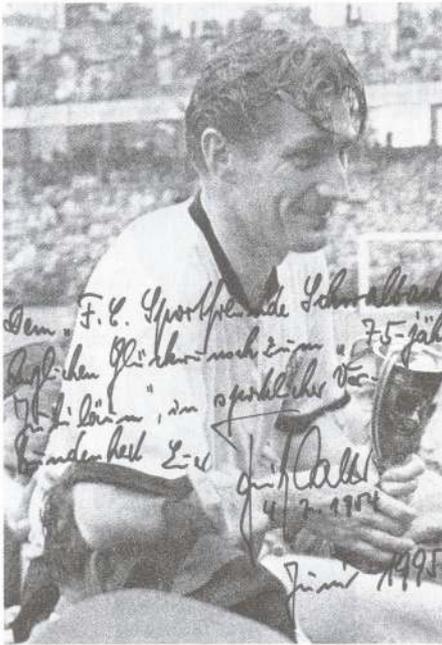


Salon Rainer

Damen-Salon, Eschborn, Schwalbacher Straße 5 a
Telefon (0 61 96) 4 35 33
Herren-Salon, Eschborn, Hauptstraße 55
Telefon (0 61 96) 4 24 22

Der Schnitt bringt den Chic!

Und da schneiden wir immer gut ab. Garantiert! Natürlich, praktisch, unkompliziert. Unverbindliche Typenberatung.



Fritz Walter

ehemals 1. FC Kaiserslautern
Kapitän der Weltmeisterelf 1954
Ehrenspielführer der deutschen
Nationalmannschaft

Als Zeitzeuge erinnere ich mich persönlich an meine Fußballerzeit, von der ich 1959 Abschied nahm und die mit stets in guter Erinnerung bleiben wird.

Meine jungen Jahre als Fußballer waren von den Schatten des Krieges bedeckt. Auch wenn stark eingeschränkt, Fußball wurde damals gespielt. Bis zum Jahre 1944 spielte man noch die Deutsche Meisterschaft aus.

Nach dem Zusammenbruch und der Isolation, war es der Sport im allgemeinen und der Fußball im besonderen, der uns Deutschen den Weg in die Gemeinschaft der freien Welt ebnete. Ich bin dankbar, dann dieser Zeit sportliche Impulse gegeben zu haben. Die Bedeutung und ihre Tragweite kann ich erst heute, nach mehr als vier Jahrzehnten, erfassen. Vom ersten Länderspiel nach dem Kriege gegen die Schweiz in Stuttgart, über die deutschen Meisterschaften mit meinem Verein 1. FC-Kaiserslautern, bis hin zu meinem Abschied von der aktiven Laufbahn als Fußballer, erlebte ich eine ereignisreiche Zeit.

Der Höhepunkt aber bleibt für alle Tage, für mich persönlich und meine Sportkameraden sowie unsere Generation, der „TAG VON BERN“! Die deutsche Elf siegte im Finale der Fußball-Weltmeisterschaft 1954 gegen Ungarn 3 : 2 und wurde Weltmeister!

Mit dem FC Sportfreunde Schwalbach verbindet mich das Jahr 1920.

Sein Gründungsjahr ist auch mein Geburtsjahr.

Mit sportlichen Grüßen!
FRITZ WALTER

Hans Weilbacher

Eintracht Frankfurt,
Mitglied der Meisterelf 1959,
Teilnehmer am Endspiel
um den Europa-Cup 1960

Für Deutschland im Mai 1955 gegen Nordirland in Hamburg zu spielen (2 : 1), war der absolute Höhepunkt in meiner Fußballer-Karriere. In der Amateur-Nationalmannschaft kam ich bei 3 Länder-spielen zum Einsatz. Ich bedaure, daß ich als junger Spieler nicht zur Fußball-WM 1954 in die Schweiz reisen konnte; ich zählte zum erweiterten Aufgebot (24. von 22 Spielern).

Nicht minder stolz bin ich, mit Eintracht Frankfurt 1959 in Berlin gegen Kickers Offenbach Deutscher Fußballmeister geworden zu sein und das bisher nach wie vor zum einzigsten Male für die Eintracht.

Das Endspiel um den Europa-Cup in Hampden-Park zu Glasgow (1960) vor 130.000 Zuschauern gegen die „Königlichen“ von Real Madrid, die Ferenc Puskas und Alfredo di Stefano in ihren Reihen hatten, war ein weiterer Höhepunkt in meiner Fußballer-Karriere. Auch wenn das Spiel 3 : 7 verloren ging, so war das Finale ein großer



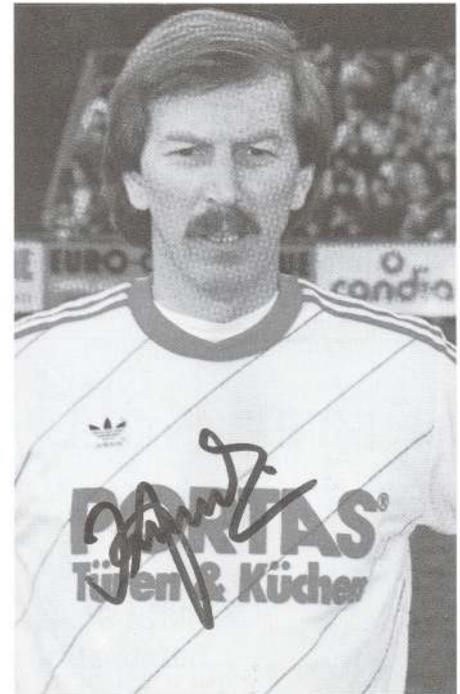
Tag für die Eintracht und für uns Spieler.

Mit Eintracht Frankfurt startete ich 1963 in die Fußball-Bundesliga, und ich bin stolz, daß mein Verein seit dieser Zeit ununterbrochen dem Oberhaus angehört.

Im Jahre 1965 beendete ich meine Fußballer-Laufbahn, die mir als Sportler sehr viel gab.

Mit dem FC Sportfreunde Schwalbach verbindet mich meine langjährige Mitgliedschaft zur früheren Abteilung Tennis, die heute als eigenständiger Verein, mit dem Fußball-Club gemeinsame Wurzeln hat.

HANS WEILBÄCHER



Jürgen Grabowski

früher Eintracht Frankfurt
Nationalspieler und Mitglied
der Weltmeisterelf 1974

In den 15 Jahren, in denen ich bei Eintracht Frankfurt unter Vertrag war, bestritt ich 441 Bundesligaspiele, erzielte 109 Tore und war 11 Jahre Kapitän der Mannschaft.

Eine Bilanz, auf die ich schon ein bißchen stolz bin!

In dieser Zeit wurden wir auch 1974 gegen den Hamburger SV und 1975 gegen den MSV Duisburg DFB-Pokalsieger.

Während des UEFA-Pokals 1979/80 erlitt ich leider im März 1980 eine schwere Verletzung. Dadurch konnte

Gas- und Wasserinstallateur

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Heizungsbau
Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Wartung, Öl und Gasfeuerung
Kundendienst und Notdienst

Telefon 8 28 55
Schwalbach/Ts. Niederhöchstädter Pfad 4



Anton Benedick



PETER KOLLMANN ELEKTROMEISTER

65824 Schwalbach/Ts.
Tanusstraße 6
Telefon 0 61 96/13 74
Fax 0 61 96/8 55 47

MUSIK-KOLLMANN

MUSIKINSTRUMENTE
UND ZUBEHÖR + REPARATUREN

65824 Schwalbach/Ts.
Tanusstraße 6
Telefon 0 61 96/13 74 und 88 88 02
Fax 0 61 96/8 55 47

DIE GLASEREI in Ihrer Nähe!

Wir reißen uns Arme und Beine für Sie aus und noch viel mehr, um Sie rundum zufrieden zu stellen!

GLASEREI ROHLER GmbH
63165 Mühlheim/Main
Büttnerstr. 19

Telefon 0 61 08/16 35, Telefax 0 61 08/16 30

Von Badewannenaufsätzen, Ganzglastüranlagen, Duschkabinen, Spiegelmontagen, Schaufenster, Demontage + Montage von Fenstern jeder Art, Reparaturen verschiedenster Verglasungen bis zur dauerelastischen Fugenabdichtung in Küche und Bad, stehen Wir für Sie jederzeit mit Fachkompetenz und qualifiziertem Personal sehr gerne zur Verfügung!

Sorgfalt – Sauberkeit – Zuverlässigkeit und kostengünstiges Arbeiten sind für uns selbstverständlich.

Wir freuen uns über jeden Anruf und beraten Sie natürlich Gratis!

Sie erreichen uns unter:

Telefon 0 61 08/16 35 oder Fax 0 61 08/16 30

ich beim großen Sieg meiner Mannschaft im Endspiel gegen Borussia Mönchengladbach nicht mitwirken. Diese Verletzung zwang mich auch, meine Karriere in diesem März zu beenden.

Das Endspiel um die Fußball-Weltmeisterschaft 1974 gegen die Niederlande in München bleibt mir unvergessen und zählt sicherlich zum absoluten Höhepunkt meiner Karriere.

Gerne erinnere ich mich aber auch an die Heimkehr nach Frankfurt von der Fußball-Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko.

In Mexiko haben wir großen Fußball gespielt, und wir, die deutsche Elf, wurden von einer begeisterten Menge auf dem Frankfurter Römerberg wie die Gewinner empfangen.

Diese Bilder vergißt man nie!

Soweit ich mich erinnere, habe ich in Schwalbach, im Limes Stadion, mit der Eintracht gegen den

FC Sportfreunde gespielt, und ich war mit meinen WM-Kameraden Wolfgang Overath und Rainer Bonhof und der Uwe Seeler-Traditionsmannschaft gegen den FC Sportfreunde zu Gast.

Ich habe diese Spiele in bester Erinnerung behalten und hoffe, daß sie auch den Schwalbacher Zuschauern gut gefallen haben.

Dem Verein und allen Schwalbacher Fußballfreunden wünsche ich viel Spaß bei der Feier des

75-jährigen Vereinsjubiläums und für die weiteren Jahre viel sportlichen Erfolg.

Mit sportlichem Gruß
Ihr
JÜRGEN GRABOWSKI

Karl-Heinz Körbel

Eintracht Frankfurt

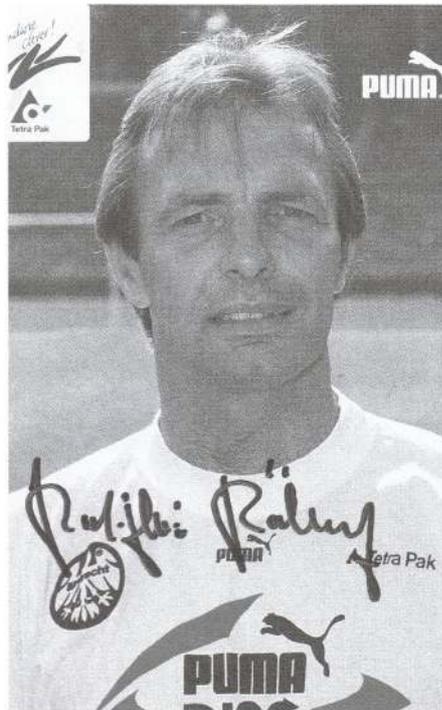
Seit dem Auftakt der Fußball-Bundesliga im Jahre 1963, gehört Eintracht Frankfurt dem Oberhaus des deutschen Fußball an.

Von 1972 bis 1991 konnte ich als Spieler im Abwehrbereich zu den sportlichen Erfolgen meiner Elf beitragen.

Als junger Spieler kam ich zur Eintracht und absolvierte 602 Bundesliga-Spiele.

In diese Zeit fallen die deutschen Pokalsiege der Mannschaft: 1974, 1975, 1981 und 1988. Auch feierten wir den Gewinn des UEFA-Pokals 1980.

In die deutsche Fußball-National-



mannschaft wurde ich sechsmal berufen. 10 B-Länderspiele, 30 Jugendländerspiele. In der Tat, Fußball bestimmt auch heute mein Leben.

Als Trainer im Jugendbereich, aber seit April 1995 im harten Geschäft in der Bundesliga, stellte ich mich und stehe Eintracht Frankfurt zur Verfügung.

Natürlich beobachte ich sehr aufmerksam das Fußballgeschehen im Amateur- und Nachwuchs-Bereich. Hier wachsen die Talente, die den Sprung in den bezahlten Fußball schaffen können.

Für den FC Sportfreunde Schwalbach zählt immer der Ansporn und die Aufgabe, junge Spieler auszubilden und zu fördern, die schließlich eine Fußballer-Karriere beginnen können. Nehmen Sie mich als Beispiel, der in jungen Jahren beim Amateurverein SV Dossenheim spielte, ehe mit der Weg in die Bundesliga eröffnet wurde.

KARL-HEINZ KÖRBEL

Uwe Bein

Urawa Red Diamonds/Japan
vormals Eintracht Frankfurt
Weltmeister 1990

Fußball „Made in Germany“ repräsentieren bei den Urawa Red Diamonds/Japan, Michael Rummenigge, Guido Buchwald und ich.

Zwischenzeitlich habe ich mich in Japan eingelebt und erlebe das deut-

sche Fußballgeschehen aus der Distanz. Die Jahre in der Bundesliga sind an mir nicht spurlos vorbeigegangen: 300 Spiele absolvierte ich beim 1. FC Köln, beim Hamburger SV, bei der Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach.

Der Eintracht fühle ich mich besonders verbunden, dort spielte ich von 1989 bis 1994.

In diese Zeit fiel meine Berufung in die Nationalmannschaft und die Teilnahme an der WM in Italien 1990: „Wir wurden Weltmeister!“

Mit der Eintracht ging es nach einem Tief wieder bergauf. Die Krönung, das Erringen der Meisterschaft, blieb uns versagt. Schmerzlich war, daß das entscheidende Spiel um den Titel 92 verloren ging.

Ich will an dieser Stelle einen Dank an die Sportfreunde und Fans aussprechen, die mir bis heute die Treue hiel-



ten und mein Spiel bei der Eintracht stets begeistert verfolgten und auch mit Beifall nicht geizten.

Zum FC Sportfreunde Schwalbach schlage ich meine Brücke, weil mein Weg als Fußballer im Amateurlager begann: Beim TSV Lengers, beim VfB Heringen und bei Kickers Offenbach.

Kontakte nach Schwalbach gibt es allemal. Ich freue mich, daß der traditionsreiche FC Sportfreunde sein 75-jähriges Jubiläum feiert.

Ich wünsche dem Verein weiter sportlichen Erfolg und sage „sayonara“ und auf Wiedersehen im Hessenland.

UWE BEIN



Dipl.-Ing. Harald Wickert
Ernst Stolz

Hunsrückstraße 16-20
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 0 69-31 20 95/6

FUNKE BAU GMBH

ROHRLEITUNGSBAU

KABELBAU • GEHWEGBAU

STRASSENBAU • KANALBAU

INGENIEURBAU

GARTENBAU

LANDSCHAFTSBAU

Am Flachsacker 30 und 34
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon 0 61 96/84 80 84-86
Fax 0 61 96/8 45 45



Sonnenstudio Im Limes
Damen • Herren • Kinder
Telefon 0 61 96/8 50 68

Geschäftszeiten:

*Montag 8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr*

Inh. Ingrid von Nordheim

*Marktplatz 22 • 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96/8 50 68*

Die Jugendabteilung

In der Jugendabteilung werden zur Zeit 160 Kinder und Jugendliche in sieben Altersklassen (F- bis A-Jugend) aus verschiedenen Nationen durch 13 Trainer und Betreuer geschult.

Besonders stolz sind wir darauf, daß alle Mannschaften einem Jahrgang angehören, so daß diese mit ihren Betreuern immer zusammen bleiben können. Durch diese gezielte Maßnahme ist es uns in den vergangenen Jahren mehrfach gelungen, verschiedene Meistertitel im Feld und in der Halle zu erringen. Dies war nicht immer so.

Mitte bis Ende der achtziger Jahre machten sich auch innerhalb des Vereines die geburtschwachen Jahrgänge bemerkbar. Insbesondere bei der Altersgruppe ab 14 Jahren, da auch hier der Tennisboom nicht spurlos an uns vorüberzog. Weiterhin war innerhalb beider Vereine eine kontinuierliche Zusammenarbeit, z.B. eine Jugendspielgemeinschaft aufzustellen, nicht möglich. Als Ende der achtziger Jahre der BSC seine Jugendabteilung mangels Masse, zuletzt war nur noch eine gemischte C-Jugend im Spielbetrieb, eingestellt hatte, ging es wieder aufwärts. Zu Beginn der Saison 1994/95 zahlte sich die bis dahin geleistete Arbeit der Betreuer dadurch aus, daß wir in der glücklichen Lage waren, einige Spieler der ersten und zweiten Mannschaft zur Verfügung stellen zu können.

In dieser kurzen Zusammenfassung wurde bewußt auf eine Einzelaufzählung aller errungenen Titel verzichtet, weil sich hier vielleicht die jüngsten unter unseren Spielern nicht oder nur vereinzelt wiederfinden.

Um diese Erfolge auch weiterhin erzielen zu können ist es jedoch notwendig, die Trainer- und Betreuerzahl zu erhöhen. Wir sind für jede Hilfe dankbar, denn die Mannschaften, deren Spielerzahl die magische Zahl 20 im Moment nicht unterschreitet, werden in der

Regel nur durch einen Trainer betreut. Hierfür möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Betreuern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Der Dank richtet sich auch an die zahlreichen Helfer, die uns bei allen sonstigen Aktivitäten tatkräftig unterstützen.

MANFRED ROTHHAUS
(Jugendleiter)



F 1 Jugend VON LINKS OBEN: Sven Spinner, Micky Kornmesser, Christoph Scherf, Julien Spannfellner, Timo Rosenberger. UNTEN: Christian Weil, Tobias Brand, Sven Rosenberger, Abdullah El Founti.



F 2 Jugend VON LINKS OBEN: Daniel Gröger, Serkan Akcali, Oliver Brandt, Matthias Hoffmann, Michael Meringast. UNTEN: Christian Weil, Michael Müller, Sven Rosenberger.



E 1 Jugend STEHEND VON LINKS: Franco Geracci, Martin Woite, Daniel Hoerschelmann, Branko Maric, Robert Nöding, Karem El Hadouci, Desawi Hebtzghi, Luca Ameri, David Buch, Domenic Jungerberg, Sascha König, Betreuer Axel Hoerschelmann. SITZEND VON LINKS: Oliver Kempfer, Bahadir Aydogdu, Roberto Trigo, Robert Sternberger, Sebastian Kuhn, Danjel Crnkovic, Christoph Kunzmann, Denis Schröder, Maskottchen Corinna Hoerschelmann. NICHT IM BILD: Pascal Pohlmann.

KANAL FAY



Mitglied im BDE-Köln

Ihr Umweltpartner

Notdienst rund um die Uhr

- Abfluß-Service
- Kanalreinigung
- Sondermüll
- Grubenentleerung
- Abscheideanlagen-Entleerung
- Städtereinigung
- Industriereinigung
- Fernsehkamera-Überprüfung

Hauptstraße 9
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. 0 61 96/30 07
Fax 0 61 96/33 07



Alfred Müller KG

65824 Schwalbach/Ts.
Taunusstraße 7
Telefon 0 61 96/14 83
Fax 8 14 07



Fenster

Türen

Rolläden

Reparaturen

Markisen

Verglasungen





E 1 Jugend MTK HALLENKREISMEISTERSCHAFTEN 1995 3. + 4. SIEGER

STEHEND VON LINKS: Róbert Nóding, Karem El Hadouchi, Branko Maric, Desawi Hebtzghi, Franco Geracci, David Buch.
 BETREUER: Axel Hoerschelmann. SITZEND VON LINKS: Domenic Jungerberg, Daniel Hoerschelmann, Luca Ameri,
 Christoph Kunzmann, Sascha König, Denis Schröder.



E 2 Jugend VON LINKS NACH RECHTS STEHEND: Dennis Gross, Tobias König, Christian Polony, Sven Hofmann, Marco Wilk und Dirk Walter. KNIEND: Denis Hoerpel, Cristian Parra-Sanchez, Daniel Buch, Domenic Hofheim, Philipp Pohlmann und Sascha Groeger. NICHT AUF DEM BILD: Mirko Rajic, Frank Albert, Dennis Hollomotz, Moussa Azdoufal.

JOSEF
GROSS **H** **ANDEL**
SP **RITUOSEN**
L **EBENSMITTEL**
D
M
SÜSSW **A** **REN**
GETRÄ **N** **KE**
N

65824 Schwalbach/Ts., Schulstr. 41
 Tel. (0 61 96) 31 79

KEGEL-
 UND
 BOWLING-
 CENTER



Inh.: Familie Akstein

65451 Kelsterbach
 Kirschenallee 65
 Telefon (0 61 07) 38 87
 Telefax (0 61 07) 50 70



autohaus **Schwalbach**
...mehr als Autos

3 JAHRE 
 GARANTIE
 bis 100.000 km

- * Mitsubishi Vertragshändler
- * Neu- und Gebrauchtwagen
- * TÜV- und AU- Untersuchungen
- * Teile- und Kundendienst
- * Miet- und Werkstattersatzwagen



2 Gehminuten von der S-Bahn

65824 Schwalbach/Ts. Ostring 2-4 Telefon 06196/3001 Fax 8 27 99



D-Jugend VON LINKS STEHEND: J. Hoerschelmann, S. Kruse, A. Adel Karim, R. Hefner, F. Schoeberl, T. Ferhat.
 VON LINKS SITZEND: T. Schröder, M. Zaluk, M. Abshagen, P. Dimitruk, D. Spinnler es fehlen: T. Heiwig, L. Russo,
 T. Langkammer.

VEREINSHAUS

FC + BSC
 SCHWALBACH



C - Jugend 1994/95 HINTERE REIHE: TRAINER Ralph Nollau, Vladimir Garcia, Volkan Ölmez, Dario Petrillo, Dominik Tuenger, Carsten Staat, Felix Hertin, Markus Witt, Sascha Schröder. CO-TRAINER Hans-Jürgen Vogel. VORDERE REIHE: Andreas Imhof, Markus Rothhaus, Stephan Haub, Ivan Bodrozcic, Kamal Hassani, Gianluigi Cascella, Markus Köhler, Gazi Ceylan. ES FEHLEN: Patrick Vogel, Steven Nollau, Krystian Zaluk.

DIE WELT DER GASTRONOMIE-GETRÄNKE

Wir bieten Ihnen unser Know-How

Beratung • Investition • Finanzierungs-Vermittlung • Lieferung frei Haus
Veranstaltungs-Service • Zubehör-Vermietung



... und wo kaufen Sie Ihre Getränke?

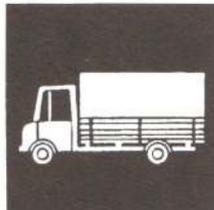
GETRÄNKE KREINER



Sodener Straße 7 • 65824 Schwalbach/Ts.

Telefon 0 61 96/8 60 81-2/8 51 56 • Fax 8 60 84

Transporte
Umzüge
Bahnamtliche
Spedition
Von 8.30 bis 12.30
und 14.00 bis 17.30 Uhr



Shell-Station
Wagen-Service
von 6.45
bis 19.00 Uhr



Gebr. Steier^{OHG}

65824 Schwalbach/Ts
Sulzbacher Straße 43
Telefon (0 61 96) 12 44

ERSTKLASSIGE BEDIENUNG

Restaurant

„Forsthaus“

Inh. Fam Bubic

*Gartenstr. 4 • 65824 Schwalbach/Ts.
Telefon (0 61 96) 8 36 66*

Täglich von 11.30 - 14.30 und 17.00 - 24.00 Uhr,

Sonntags von 11.30 - 14.30 und 17.00 - 24.00 Uhr geöffnet.

Dienstag Ruhetag.



Hier kocht der
Chef selbst



B-Jugend VON LINKS STEHEND: TRAINER: Reiner Abshagen, M. Lago, T. Haub, T. Kusch, C. Pogoda, J. El Bachir, T. Mahder, M. Bledan. SITZEND: P. Schröder, R. Elhaduchi, G. Orlando, B. Mahari. ES FEHLEN: Y. Zerounali, M. Majowski, K. Maric, A. Ünal.



A-Jugend STEHEND: S. Farnung, H. Elaamouri, G. Ghezal, G. Orlando, A. Faranani. TRAINER: Günter Sirsch. VORNE: S. Ünal, A. Akdemir, F. Hermann, C. Pursch, L. Müller, A. Abdellaoui. ES FEHLEN: M. Philipp, F. Cascella, Ü. Gümüs.



SEIPPEL BEDACHUNGS GMBH

Dachbergstraße 41 • 65812 Bad Soden • Telefon 0 61 96/2 27 24 • Telefax 0 61 96/6 36 77



FASSADEN

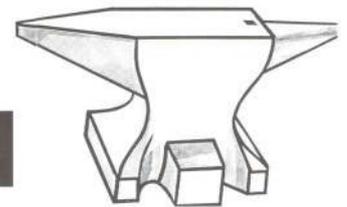
DÄCHER ALLER ART

FLACHDACHSANIERUNGEN

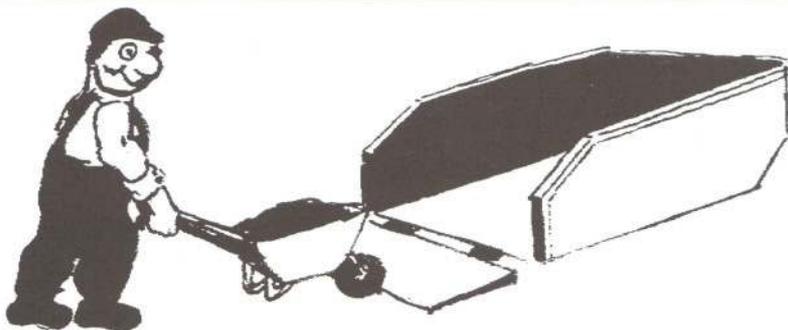
GERÜSTBAU

J. HASSELBACH + SOHN GmbH

SCHLOSSEREI KERNBOHRUNGEN



SALZBORNSTRASSE 8, 65824 SCHWALBACH
TEL.: 06196/85564 – FAX: 06196/83011



CONTAINER-
DIENTST OLBRICH

65824 Schwalbach
Am Flachsacker 36

Tel. 0 61 96/16 98



Saison 1994/95

1. UND 2. MANNSCHAFT BEZIRKSLIGA MAIN TAUNUS

SPIELAUSSCHUßVORSITZENDER:

Horst Klose (bis Februar 1995)

Frank Jörg (ab März 1995)

SPIELAUSSCHUß: Mario Burger, Hans Mathes, Ivo Kljaic

TRAINER 1. MANNSCHAFT:

Bernd Bentele (bis Februar 1995)

Udo Hollick (ab März 1995)

TRAINER 2. MANNSCHAFT:

Norbert Herzing

MASSEUR: Herbert Hohmann

SPIELER:

O. Balharek, U. Capalbo, Ch. Charaf, R. Erguel, R. Fleischmann,
G. Galetzka, J. Hettel, R. Hörpel, F. Hoffmann, U. Hollick, F. Hollstein,
E. Hoss, F. Jörg, C. Kursawe, D. Loncar, M. Majuri, M. Mauer, H. Metzger,
R. Mühlenbeck, J. Munoz, A. Pieper, Ch. Pursch, M. Reichardt,
Ch. Reusch, T. Schlimme, P. Schöninger, U. Sirsch, J. Skalsky, U. Strieck,
Y. Thacherial, P. Tola, T. Verges, M. von der Burg, A. Wustrack, H. Zippel.

SPIELFÜHRER 1. MANNSCHAFT:

Peter Schöninger

SPIELFÜHRER 2. MANNSCHAFT:

Andreas Wustrack

ZIEL 1. MANNSCHAFT: PLATZ 1 BIS 5

Tabellenstand nach dem 32. Spieltag
(7. Mai 1995) **Platz 6** (noch 2 Spieltage)

2. MANNSCHAFT: PLATZ 1

Fußbodenverlegung

PVC-Beläge

Teppichböden

Rotenhofstraße 18
65795 Hattersheim
Telefon 0 61 90/85 80
oder 0 61 96/2 67 43
Telefax 0 61 96/2 92 16

Lager:
Ffm.-Höchst
Pfaffenwiese 320
Telefon 0 69-31 61 93

KARL-HEINZ KLOSE

AUSSEN KOMPAKT, INNEN KOMFORT.

DER NEUE BMW 318ti COMPACT.



Sonderausstattung: Leichtmetallräder.

Achtung, hier ist der Neue: kompaktes Format und jede Menge Fahrspaß. Starke Leistung und wenig Verbrauch. Modernes Outfit und extrem sicheres Auftreten. Ob in der City, Überland oder auf der Autobahn. Der neue BMW 318ti compact ist immer voll im Trend.

Bei uns können Sie die gelungene Kombination von Komfort, Sportlichkeit und Zeitgeist gerne kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie.

F. KOHLHAS GMBH

Kompetenz · Individualität · Automobile

61348 Bad Homburg · Urseler Str. 61 · Tel. (0 61 72) 30 90-0
61476 Kronberg · Westerbachstr. 7 a · Tel. (0 61 73) 50 21
61169 Friedberg · Dieselstr. an der B 3 · Tel. (0 60 31) 1 20 66





1. Mannschaft STEHEND HINTEN: BETREUER: H. Mathes, I. Kljaic, R. Erguel, R. Abshagen, U. Strieck, Trainer Udo Hollied, C. Charaf. SITZEND: G. Galetzka, P. Schöninger, D. Loncar, U. Capalbo, J. Munoz, M. Reichardt, R. Hörpel. VORDERSTE REIHE: F. Schwartz, P. Tola, M. Majuri. ES FEHLEN: C. Reusch, R. Fleischmann.



2. Mannschaft STEHEND: SPIELER-TRAINER: N. Herzog, A. Pieper, P. Tola, R. Muehlenbeck, M. Majuri, R. Hörpel, F. Hoss, A. Wustrack, C. Kursawe, U. Sirsch. SITZEND: J. Skalsky, J. Hettel, H. Zippel, T. Verges, F. Hollstein, M. Mauer, Y. Thacherial, F. Hoffmann. ES FEHLEN: T. Schlimme, O. Balharek, H. Metzger



Umweltschutz durch
Wasserlack-Technologie bei
Auto • Reparaturen
• Restaurierung
• Design



Jahre



eggenweiler

GmbH

**Autolackierung
Karosserie- und Fahrzeugbau**

Am Flachsacker · 65824 Schwalbach/Taunus
Telefon (0 61 96) 31 21 · Fax (0 61 96) 8 44 88

Wir richten Küchen musterförltig ein.

Küchenkompetenz

Daß wir hochwertige Markenfabrikate führen, ist nur die eine unserer starken Seiten - die zweite ist unser Full-Service von der Beratung, der Planung, der Montage bis hin zum Service danach. Alles zusammen macht Sie sicher, die richtige Küche beim richtigen Fachhändler gekauft zu haben. Unsere Erfahrung ist unsere Kompetenz - und Ihr Vorteil.

möbel-sachs GmbH

Berliner Straß 29
65824 Schwalbach am Taunus
Telefon 0 61 96/ 8 60 31 - 32
Fax 0 61 96/8 60 37

musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT



Die Damenmannschaft:

1. REIHE VON LINKS NACH RECHTS:

Angela Schreier, Birgit Rachow, Claudia Palm, Silvia Dingel, Helga Günther, Roswitha Schröder, Nadia Sciola, Gabi Hellig, Gudrun Herzing.

2. REIHE: Karin Laqua, Silvia Schmidt, Renate Thomas, Anette Hofmann, Kerstin Vogler, Ilona Hornbruch.

TRAINER: Thomas Schreier.

BETREUER: Willi Herzing.

Damenmannschaft

Die Damenmannschaft des FC Sportfreunde Schwalbach wurde im Sommer 1976 durch Willi Herzing gegründet.

Anfangs wurden nur Freundschafts- und Einlagespiele absolviert. Erst in der Saison 1977/78 nahm die Damenmannschaft am Punktspielbetrieb teil und erreichte auf Anhieb den 2. Platz in der Kreisliga. Dies war das Standardergebnis in den folgenden Jahren.

In der Saison 1980/81 schaffte die Mannschaft als Tabellenzweite über ein Relegationsspiel gegen den SV Erbach den Aufstieg in die Bezirksliga Wiesbaden, die später in Bezirksoberliga umbenannt wurde.

1982 richtete die Damenmannschaft unter der Schirmherrschaft von Maleireibetrieb Jürgen Vogler das erste Mal ihr Sommerturnier um den Wanderpokal „Tanus-Cup“ aus. Dies wurde eine feste Einrichtung bis zum Jahr 1993.

Die folgenden Jahre in der Bezirksoberliga wurden mit unterschiedlichen Platzierungen abgeschlossen, in



„Vereinswirtin“ Marianne Burger mit Ehrenmitglied Fritz Kursawe, 1994.

den Jahren 1989 bis 1992 durch Spielerinnenmangel im hinteren Drittel.

Im Sommer 1990 wurde eine Mädchenmannschaft gegründet, die leider mangels neuem Nachwuchs Anfangs 1994 wieder aufgelöst werden mußte. Einige Spielerinnen aus dieser Mannschaft spielen jetzt in der Damenmannschaft.

Aufgrund personeller Schwierigkeiten wurde in der Saison 1992/93 zur Überbrückung eine Spielgemeinschaft mit der SG Kellheim gebildet.

Im Jahr 1993/94 spielte der FC Schwalbach wieder eigenständig und stieg in die Bezirksliga ab.

In der laufenden Saison 1994/95 wurde die Damenmannschaft mit 16 : 0 Punkten Herbstmeister. Dies läßt auf einen direkten Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga hoffen.

HELGA GÜNTHER

Wolfgang Eckstein

Papierwaren, Geschenkartikel und Toto-Lotto

Unser Team hilft Ihnen durch das Jahr,
sei es mit Schul-, Büro- oder Zeichenbedarf,
Zeitschriften, Grußkarten,
Geschenkpapier und Bänder.

Saisonartikel und im 1. Stock die besondere
Geschenketage.

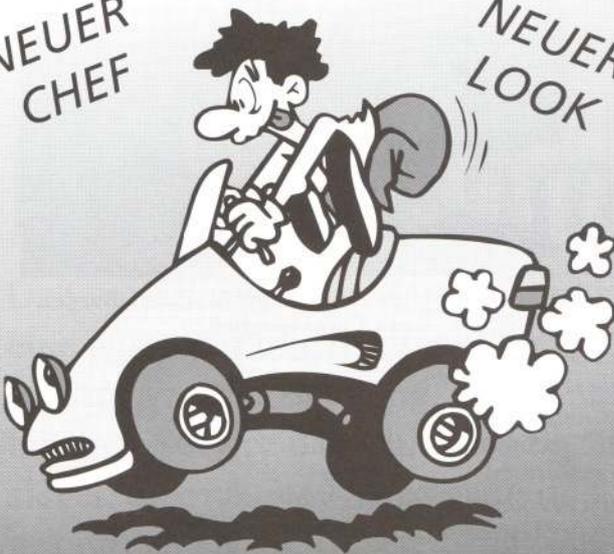


Limes Einkaufszentrum

Am Marktplatz 21, 65824 Schwalbach/Taunus,
Telefon 0 61 96/8 50 12

NEUER
CHEF

NEUER
LOOK



in Ihrer

FAHRSCHULE

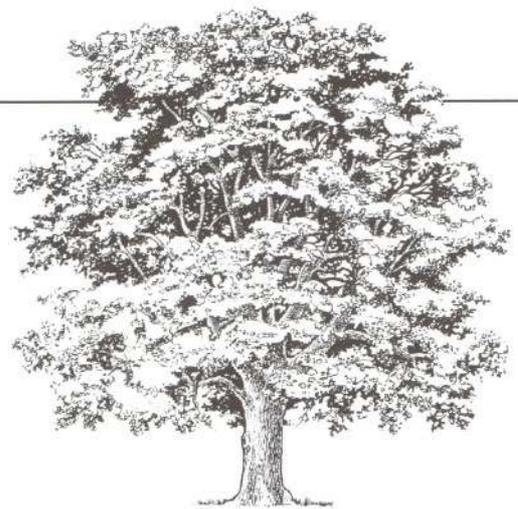
STEFAN MEISTER

Fahrlehrer + Kfz.-Meister
(vormals Röhrs)

Anmeldung: Di.+ Do. von 18-19 Uhr

Schulstraße 1
65824 Schwalbach/Ts.

BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!



Gaststätte

„Zur Friedenseiche“

Mittagstisch täglich wechselnd
3 verschiedene Menus mit Suppe und Dessert

Kleiner Biergarten

Öffnungszeiten:

ab 10 Uhr durchgehend, Sonntag Ruhetag

Hauptstraße 11, 65824 Schwalbach/Taunus

Telefon: 0 61 96/17 02

Alt-Herren Mannschaft 95

AH-LEITER:

Karl-Heinz Kursawe

SPIELER:

F. Gerling, T. Gießmann,
G. Grossmann, E. Günther,
H. Hartwig, T. Heinrich,
R. Hochheimer, A. Hoerschelmann,
T. Jäger, G. Kohlhepp,
W. Löw, W. Matheis,
G. Matzke, B. Neumärker,
R. Ninnemann, U. Nitschke,
B. Rajic, M. Rothhaus,
G. Sirsch, R. Vay, R. Volpert.

SPIELE PRO JAHR: ca. 22 Feldturniere und ca. 5 Hallenturniere und Kleinfeldturniere.

SOMMERTRAINING: montags von 19.15 bis 21 Uhr Sportplatz „Hinter der Röth“.

WINTERTRAINING: dienstags von 20 bis 22 Uhr Halle Kerscheinsteiner-Schule.



AH-Mannschaft VON LINKS STEHEND: K.-H. Kursawe (AH-Leiter), Richard Schwakenberg (1. Vorsitzender), R. Hochheimer, J. Berg, T. Jäger, R. Volpert, G. Kohlhepp, W. Matheis, W. Brand. VON LINKS IN HOCKE: G. Sirsch, B. Neumärker, E. Günther, R. Vay, G. Matzke, H. Hartwig



SOMA 1995

SOMA-LEITER:

Adolf Werner

SPIELER:

R. Wiltshko, U. Hollick,
R. Hahn, E. Waschke,
W. Waschke, F. Seebald,
E. Westenberger, A. Seippel,
H. Klose, A. Sturm,
F. Schirwagen, M. Burger,
F. Jörg, T. Zorn, W. Zeh,
M. Machlitt, G. Lenz,
J. Peters, L. Zmiewski,
M. Sacher.

SPIELE PRO JAHR:

ca. 35 Feldspiele
und 5 Hallenfußballturniere
und Kleinfeldturniere

SOMA STEHEND VON LINKS: W. Zeh, L. Zmiewski, E. Waschke, F. Seebald, H. Klose, T. Zorn, F. Jörg, E. Westenberger, J. Kljaic (SR), A. Werner, R. Hahn. KNIEND: G. Lenz, F. Schirwagen, J. Peters, U. Hollick, A. Sturm, M. Sacher, J. Hettel. ES FEHLEN: A. Seippel, M. Burger, R. Wiltshko, W. Waschke.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Getränke

Abhollager

diverse Biere
Limonade
Wasser
Partyfässer
Faß-Bier
Zeltgarnituren
und Zapf-
anlagenverleih

65812 BS/Neuenhain • Schwalbacher Straße 9 • Telefon (0 61 96) 2 71 42

**Wir machen
den Weg frei**

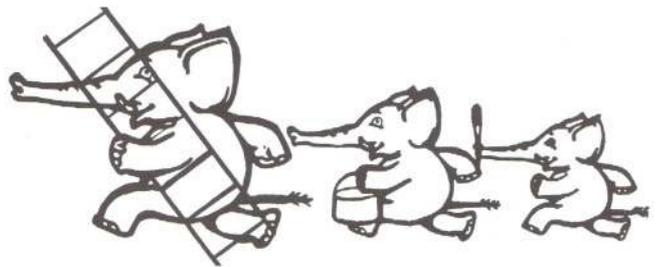
**Wer auszieht,
will mit Sicherheit
einziehen.**

Wir helfen Ihnen beim Flüge-
werden. Raus aus dem Nest,
rein in den eigenen Haushalt.
Mit Gespartem oder günstigen
Krediten finanziert. Und von
Anfang an bestens abgesichert

Frankfurter Volksbank eG

Schwalbach am Taunus, Friedrich-Ebert-Str. 2, Telefon (0 61 96) 8 51 21 -

Wir kommen!



Farben-Wandel

Farben
Tapeten
Teppichböden
Gerüstbau
Tapezieren
Malerarbeiten
Fassadenrenovierung

Am Flachsacker 30 • 65824 Schwalbach/Ts.
Telefon (0 61 96) 8 63 79 • Fax (0 61 96) 33 33

Martin Buch

(1900 - 1958)

Am 27. April 1947 wurde der Abteilungsvorstand „Fußball“ aus der Sportgemeinschaft (einziger Vereins-Zusammenschluß nach dem Kriege) übernommen und neugewählt. Das war die Geburtsstunde der Wiedergründung des FC Sportfreunde.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Martin Buch gewählt, Fritz Sonntag zu seinem Vertreter. Mit dabei auch Helmut Söder (Schriftführer), Jakob Kießler (1. Kassierer), Hermann Hildmann (2. Kassierer), Fritz Kursawe, Karl Wagner, Richard Peters und Heinz Fischer (mit Ämtern im Spielausschuß), Willibald Karwanni (Jugendleiter) sowie Anton Hildmann (Platzwart).

Für Martin Buch bestand damals vorrangig die Aufgabe, den Spielbetrieb in Gang zu bringen und für die Errichtung eines Sportplatzes zu sorgen.

Karl Kursawe

(1905 - 1986)

Mehr als 60 Jahre gehörte Karl Kursawe dem FC Sportfreunde an und ist in der Tat ein großes Stück Vereinsgeschichte. Über viele Jahre war er Aktiver in der ersten Mannschaft, der er bereits als Siebzehnjähriger (1922) angehörte. Mit ihr gewann er 1938 die Meisterschaft.

Bereits in den 30er Jahren führte er als erster Vorsitzender den Verein und stand an dessen Spitze



nach dem Kriege bis 1961. Dann ernannte ihn der Verein als Ehrenvorsitzenden.

Karl Kursawe führte Regie bei den Jubiläumsfeiern zum 30- und 40jährigen Be-

stehen.

An die gute „Schwalbacher Zeit“ wird man erinnert, wenn man an den Vereinswirt Karl Kursawe denkt!

Seine Gaststätte, das „Schwalbennest“, war ab 1959 Vereinslokal und dann über viele Jahre beliebter Treffpunkt der FC'ler. Nicht vergessen sind dabei die Feste im Schwalbennest an Kerb und Fastnacht.

Der Ehrenvorsitzende Karl Kursawe starb am 13. Februar 1986.

Helmut Fingerhut

Jahrgang 1921

Helmut Fingerhut kann in der Tat als Förderer und Freund des Fußballs bezeichnet werden. Denn neben seiner steilen beruflichen Karriere, die ihn als Staatssekretär nach Bonn eilen ließ, zeigte er stets viel Herz für den Fußball und die unerläßliche ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Als aktiver Fußballer des 1. FC Langen hatte er Anfangs der 50er Jahre erstmals Tuchführung mit dem FC Sportfreunde. Dann

wurde Schwalbach seine neue Heimat und der Weg führte ihn in den FC. Der Verein brauchte ihn: Gegen Germania 08 Ginnheim gab es schon damals ein Auslösespiel.

Im April 1953 übernahm Helmut Fingerhut das Training der ersten Mannschaft und kümmerte sich auch als Kommunalpolitiker um die Belange des Vereins.

Seine Wahl zum ersten Vorsitzenden des FC Sportfreunde am 3. November 1961 bedeutete schließlich auch, den Blick in die Zukunft zu richten, Schwalbach war mit seiner Ortsplanung auf dem Weg zur Stadt, folglich erhielt der Sport einen höheren Stellenwert. Neben Fußball, sollte auch Tennis und Tischtennis das sportliche Angebot des Vereins bereichern.

Die Weichen wurden in der ereignisreichen Jahreshauptversammlung am 15. Juni 1962 gesetzt. Diese segnete die Neugründung der Abteilungen Tennis und Tischtennis ab. Helmut Fingerhut war der Motor. Zum Startschuß konnte er im Jahr 1964 einen Scheck von DM 10.000 von Georg Leber, dem späteren Bundesminister, entgegennehmen. Eine Tennisanlage war am Erlenborn errichtet worden und diesen bedeutenden Baustein nahm man freudig entgegen.

Das geschah vor mehr als 30 Jahren. Heute ist Helmut Fingerhut, als Träger des Goldenen Sportabzeichens, immer noch dem Sport im allgemeinen und dem Fußball im besonderen verbunden. Das weiß man im FC Sportfreunde zu schätzen.

Walter Münzenberg Allianz

GENERALVERTRETUNG DER
FRANKFURTER ALLIANZ
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

Vermittlung von
DKV-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Tela-Versicherungen für Schwachstromanlagen

Schulstraße 10
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon

0 61 96/8 13 25



Hermann Hildmann

(1927-1980)

Am 4. Juni 1965 wird Hermann Hildmann (aus dem Bereich Fußball) von der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins FC Sportfreunde Schwalbach zum ersten Vorsitzenden gewählt.

10 Jahre übte er dieses Amt aus und war bestrebt, dem Verein mit seinen Abteilungen Image zu geben und die Leistungskraft des Sports zu steigern.

Er war der Mann mit Erfahrung und Führungsqualität, was besonders bei der Ausrichtung der 50-Jahrfeier 1970 dem Verein zu Gute kam. Bereits 1947, bei der Wiedergründung des FC Sportfreunde, gehörte er als junger Mann dem Vor-



stand an. 28 Jahre währte sein Engagement für die Interessen des FC.

In der ersten Mannschaft spielte Hermann Hildmann und hatte als Verantwortlicher im Verein immer ein Auge für den Nachwuchs.

Seine Arbeit war gekrönt von der Vorbereitung und Durchführung des 50-jährigen Jubiläums (1970) als Festpräsident.

Mit der Festschrift und der Chronik, die seine Handschrift trug, hinterließ Hermann Hildmann einen wertvollen Beitrag zur „Schwalbacher Fußballgeschichte“.

Er starb am 17. August 1980, 53-jährig, viel zu früh für seine Familie, Freunde und Weggefährten.

Roman Wloch

(1930-1992)

Der „Mann aus Essen“ übernahm 1978 als Abteilungsleiter den Bereich Fußball im Gesamtverein FC Sportfreunde Schwalbach.

Nach der Trennung von den Abteilungen Tennis und Tischtennis im Jahre 1985 fungierte dann Roman Wloch als erster Vorsitzender. Sein Engagement war vorbildlich und sein Eintreten für den Fußball

und den Verein beispielhaft.

Die Jubiläumsfeiern zum 60-, 65- und 70-jährigen Bestehen liefen unter seiner Regie. 3 große Spiele des FC



Sportfreunde fielen in seine Amtszeit: Die Begegnungen mit

Eintracht Frankfurt, der Uwe-Seeler-Traditionsmannschaft und des FC Schalke 04.

Absoluter Höhepunkt für Roman Wloch und seine Zeit war der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksoberliga (1985). Er starb am 20. Februar 1992 nach schwerer Krankheit. Sein Tod war ein Verlust für den Verein.

Vorstand

(nach der Jahreshauptversammlung vom 3. März 1995)

1. Vorsitzender:

RICHARD SCHWAKENBERG

2. Vorsitzender: AXEL PIEPER

Schatzmeister:

CARSTEN KURSAWE

Jugendleiter:

MANFRED ROTHHAUS

Spielausschußvorsitzender:

FRANK JÖRG

Schriftführerin: ILSE KURSAWE

Gesellschaftswart:

MARIO BURGER

Beisitzer: THOMAS GEHRKE

FC Ehrungen

70 JAHRE:

Fritz Kursawe

60 JAHRE:

Karl von Hain, Nikolaus Lorenz

40 JAHRE

Hans-J. Schmengler

25 JAHRE

Heinz Tünger (1994),

Konstantin Freund, Karlhans Koch,

Dirk Hollstein, Uwe Thomas,

Hans-Jürgen Vogel, Gerhard Schubert.

Schiedsrichter:

Edgar Schiebelhut

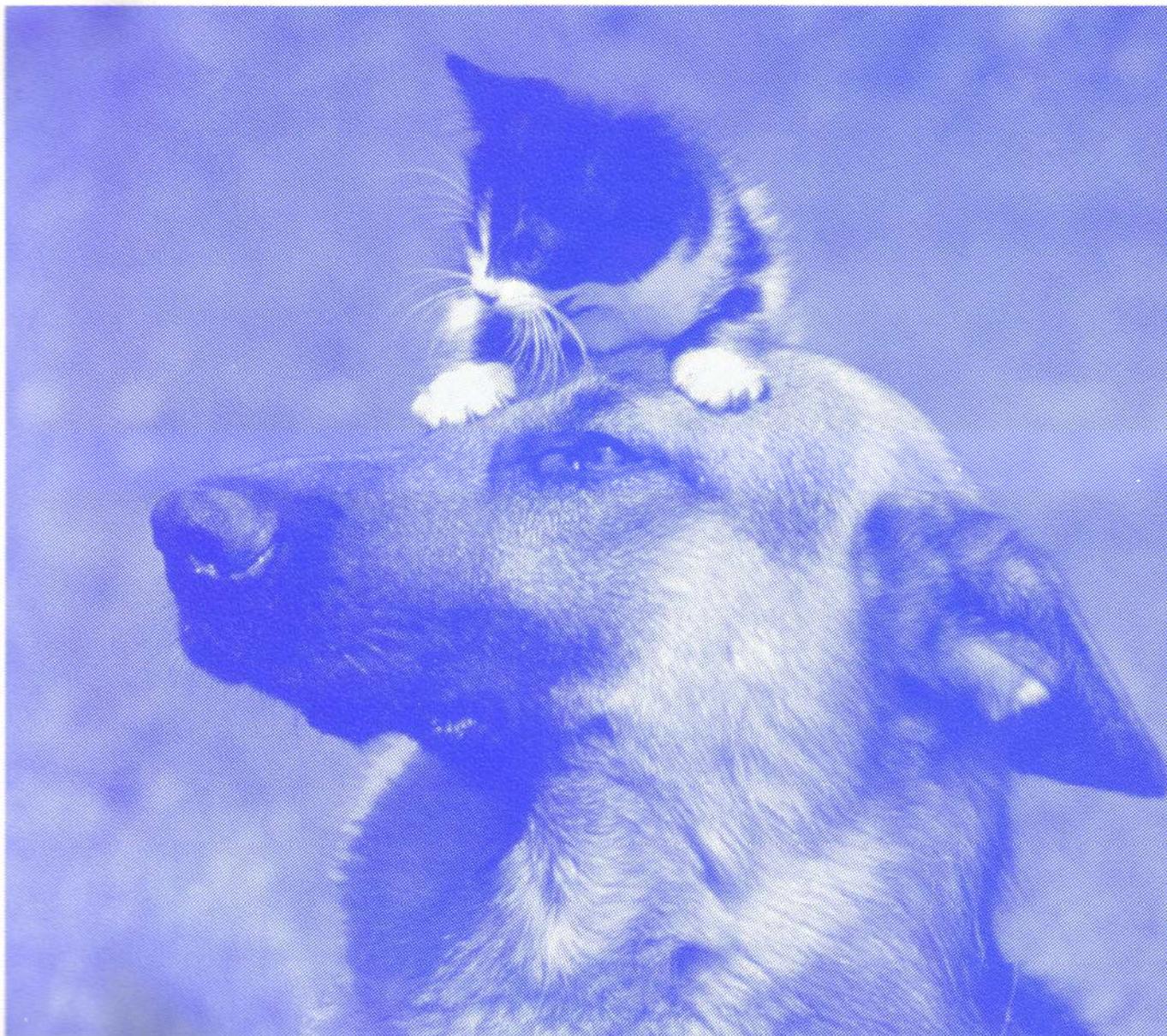
Mantred Rothhaus

Thomas Gehrke

Trink
Coca-Cola
 Coke
 SCHUTZMARKEN koffeinhaltig

Getränkeindustrie
 Main-Taunus GmbH
 Sindlinger Weg 1,
 65835 Liederbach
 Telefon: 0 69/30 09 10

Wir fördern eine große Idee.



Die Taunus-Sparkasse unterstützt Institutionen, die zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt dienen.

Die deutsche Sparkassenorganisation – und damit auch wir – setzt sich vorbehaltlos als Hauptsponsor für die Fair Play Initiative des deutschen Sports ein.

Fair Play steht jedoch nicht nur für gegenseitige Achtung im harten

sportlichen Wettstreit. Fair Play hat auch das Ziel, den Fairneß-Gedanken als positive Form des Verhaltens zwischen Konkurrenten zu etablieren. Nicht nur in allen Sportarten, sondern auch im Alltag, im Geschäftsleben, in der Politik und in Sachen Umwelt.

Wir, die Taunus-Sparkasse, setzen uns mit guten Ideen für einen großen Gedanken ein. Für ein besseres menschliches Miteinander. Deshalb sind wir für Fair Play.

TAUNUS-SPARKASSE



*„Bauen
kostet ein
Vermögen.
Nicht-
Bauen erst
recht.“*



Die Mieten steigen und steigen. Von dem ganzen Geld, das Sie so über die Jahre zahlen, könnten Sie was Eigenes finanzieren. Wir rechnen Ihnen aus, wie's geht.

Gute Idee. BHW.

BHW Geschäftsstelle
Am Laubach 47
65843 Sulzbach
Tel. (06196) 594111

Detlef Roßbach
Friedrich-Ebert-Str. 30
65824 Schwalbach
Tel. (06196) 81499

BHW Geschäftsstelle
Bolongarostraße 135
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. (069) 306360

BHW
Der Baufinanzierer
Bank · Bausparkasse · Versicherung